



© momius – Fotolia.de

-  Regionalverband FrankfurtRheinMain
- 
-  **Jahresabschluss 2017**

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017	3
Ergebnisrechnung	5
Finanzrechnung	6
Anhang	9
1. Allgemeine Angaben	10
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
3. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung	12
3.1 Aktiva	12
3.2 Passiva	16
3.3 Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung	19
3.4 Erläuterungen zu Posten der Finanzrechnung	25
3.5 Sonstige Angaben	28
3.6 Mitarbeiter	36
3.7 Steuerliche Verhältnisse	36
3.8 Haftungsverhältnisse	37
3.9 Wesentliche Verträge	38
Übersichten	39
1. Anlagenspiegel	40
2. Forderungsspiegel	41
3. Eigenkapitalspiegel	42
4. Sonderpostenspiegel	43
5. Rückstellungsspiegel	44
6. Verbindlichkeitspiegel	45
7. Haushaltsreste	46
8. Fremde Finanzmittel	47
Haushaltsstruktur 2017	49
Teilergebnisrechnungen	53
Teilfinanzrechnungen	65
Investitionen, Investitionsein- und Investitionsauszahlungen	71
Rechenschaftsbericht	73
1. Vorbemerkung	74
2. Aufgaben des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain	74
3. Geschäftsverlauf	75
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	82

Vermögensrechnung (Bilanz)
zum 31.12.2017
Regionalverband FrankfurtRheinMain
Frankfurt am Main

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2017	Ergebnis 31.12.2016
1	2	3	4
Aktiva			
1	Anlagevermögen	2.748.058,35	3.546.834,40
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	17.354,00	46.823,00
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17.354,00	46.823,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	1.406.173,00	2.219.571,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	98.844,00	93.133,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	1.056.766,00	1.807.642,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.563,00	318.796,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	1.324.531,35	1.280.440,40
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	927.603,65	927.603,65
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	396.927,70	352.836,75
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	8.236.214,16	6.333.118,04
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	151.782,07	149.330,17
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	94.259,90	92.722,36
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.065,92	52.713,66
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	551,39	1.956,26
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.904,86	1.937,89
2.4	Flüssige Mittel	8.084.432,09	6.183.787,87
3	Rechnungsabgrenzungsposten	109.287,77	171.872,73
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.164.189,60	9.156.471,82
4.1	Altaufgaben	6.288.787,69	6.288.787,69
4.2	Regionalverband	1.875.401,91	2.867.684,13
Summe Aktiva		19.257.749,88	19.208.296,99

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2017	Ergebnis 31.12.2016
5	6	7	8
Passiva			
1	Eigenkapital	0,00	0,00
1.1	Netto-Position	0,00	0,00
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
2	Sonderposten	-2.391,00	-2.797,19
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.391,00	-2.797,19
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.391,00	-2.797,19
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3	Rückstellungen	-18.951.403,00	-18.814.816,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-18.916.817,00	-18.656.516,00
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	0,00	-100.000,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	-34.586,00	-58.300,00
4	Verbindlichkeiten	-299.575,66	-386.905,98
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-121.026,80	-180.762,78
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-3.908,11	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	-1.309,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	-174.640,75	-204.834,20
5	Rechnungsabgrenzungsposten	-4.380,22	-3.777,82
Summe Passiva		-19.257.749,88	-19.208.296,99

Frankfurt am Main, 17.05.2018

Der Regionalvorstand


Rouven Kötter
Erster Beigeordneter

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Ergebnisrechnung						
Regionalverband Frankfurt						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.612,58	-123.800,00	-24.468,20	-99.331,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-447.738,20	-430.755,00	-428.227,20	-2.527,80
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.108,16			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-66.999,59	-485.755,00	-228.929,36	-256.825,64
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-310,00	-100,00	-406,19	306,19
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.241.883,58	-324.794,00	-441.404,66	116.610,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.677.127,62	-14.480.204,00	-14.247.571,47	-232.632,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.463.995,37	8.793.270,00	8.306.983,52	486.286,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.792.883,06	1.297.414,00	1.086.640,79	210.773,21
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.450.900,36	5.421.180,02	3.444.631,08	1.976.548,94
14	66	Abschreibungen	264.874,31	259.300,00	199.614,69	59.685,31
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	216.500,00	316.500,00	216.500,00	100.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.610,61	1.720,00	2.296,90	-576,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.290.763,71	16.089.384,02	13.256.666,98	2.832.717,04
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.386.363,91	1.609.180,02	-990.904,49	2.600.084,51
21	56, 57	Finanzerträge	-3.421,40	-1.500,00	-1.000,69	-499,31
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	10.000,00	3.000,00	660,15	2.339,85
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	6.578,60	1.500,00	-340,54	1.840,54
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.379.785,31	1.610.680,02	-991.245,03	2.601.925,05
25	59	Außerordentliche Erträge	-37.651,55	-750,00	-210.227,05	209.477,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	40.554,01		209.189,86	-209.189,86
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2.902,46	-750,00	-1.037,19	287,19
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-1.376.882,85	1.609.930,02	-992.282,22	2.602.212,24
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Finanzrechnung							
Regionalverband Frankfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.590,25	123.800,00	28.094,03	95.705,97		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	449.176,43	430.755,00	434.410,47	-3.655,47		
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	12.882.475,51	13.115.000,00	13.124.135,86	-9.135,86		
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	5.135,20					
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	46.999,59	485.755,00	187.275,80	298.479,20		
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.770,24	1.500,00	1.023,47	476,53		
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	80.757,13	21.150,00	152.597,97	-131.447,97		
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.493.904,35	14.177.960,00	13.927.537,60	250.422,40		
10	Personalauszahlungen	-8.770.972,86	-8.793.270,00	-8.622.970,96	-170.299,04		
11	Versorgungsauszahlungen	-522.497,63	-540.240,00	-539.598,17	-641,83		
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.890.351,68	-5.421.180,02	-3.158.247,54	-2.262.932,48		
13	Auszahlungen für Transferleistungen						
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-276.500,00	-316.500,00	-216.500,00	-100.000,00		
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen						
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-3.000,00	-1.774,15	-1.225,85		
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-37.914,62	-1.720,00	-14.985,75	13.265,75		
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-12.498.236,79	-15.075.910,02	-12.554.076,57	-2.521.833,45		
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	995.667,56	-897.950,02	1.373.461,03	-2.271.411,05		
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.796,19					
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.739,00	200.650,00	649.254,79	-448.604,79		
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	5.535,19	200.650,00	649.254,79	-448.604,79		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-16.901,82	-3.000,00	-21.631,04	18.631,04		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Finanzrechnung							
Regionalverband Frankfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-106.163,28	-277.026,88	-86.331,65	-190.695,23		
	und immaterielle Anlagevermögen						
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-42.432,18	-43.900,00	-44.090,95	190,95		
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-165.497,28	-323.926,88	-152.053,64	-171.873,24		
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-159.962,09	-123.276,88	497.201,15	-620.478,03		
	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)						
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	835.705,47	-1.021.226,90	1.870.662,18	-2.891.889,08		
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen						
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit						
	(Nr. 31 ./ Nr. 32)						
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	835.705,47	-1.021.226,90	1.870.662,18	-2.891.889,08		
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	20.417,54		60.905,48	-60.905,48		
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-20.521,38		-30.923,44	30.923,44		
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-103,84		29.982,04	-29.982,04		
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)						
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	5.348.186,24	2.638.628,19	6.183.787,87	-3.545.159,68		
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	835.601,63	-1.021.226,90	1.900.644,22	-2.921.871,12		
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	6.183.787,87	1.617.401,29	8.084.432,09	-6.467.030,80		

Anhang

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Beim Erstellen des Jahresabschlusses 2017 werden neben den Vorschriften der HGO, der GemHVO und deren Verwaltungsvorschriften, die einschlägigen handelsrechtlichen (HGB) und steuerrechtlichen (EStG) Vorschriften angewendet.

Die Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechen den Mustern der GemHVO.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) kann aufgrund einer Programmumstellung nicht automatisch aus dem Buchhaltungsprogramm „Newsystem7“ generiert werden. Sie wird daher mit Hilfe des Programms „Excel“ erstellt. Folgende Besonderheit ist hier anzumerken:

Bei Nummer 4 der Vermögensrechnung erfolgt eine Unterteilung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ in Altaufgaben des Umlandverbandes Frankfurt und Aufgaben des Regionalverbandes. Die Aufteilung wird zusätzlich noch an der entsprechenden Stelle im Anhang (Bilanzposition 4 Aktiva) dargestellt.

Die Finanzrechnung wird gemäß Muster 16 GemHVO (direkte Methode) dargestellt. Bei dieser Methode erfolgt keine Darstellung des Jahresergebnisses aus der Ergebnisrechnung, es werden alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle/Buchungen einbezogen.

Das eingesetzte Buchhaltungsprogramm „Infoma newsystem Version 7“ der ekom21 wurde am 12.01.2018 von der TÜV Informationstechnik GmbH Essen bis zum 31.12.2020 zertifiziert.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Organisation zum 31.12.2017 erstellt. Die Bezeichnungen der Abteilungen und Fachbereiche wurden entsprechend verwendet.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Seit dem Jahresabschluss 2006 werden die Bewertungsmethoden gemäß § 40 Nr. 5 GemHVO beibehalten.

Als Wert der Beteiligungen werden mit Ausnahme des Zweckverbandes ekom21-KGRZ Hessen (1,00 € Erinnerungswert) das anteilige Eigenkapital am jeweiligen Unternehmen angesetzt.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt mit ihrem Nennwert. Die Einteilung des Jahresabschlusses 2016 wird fortgeführt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Mit dem Jahresabschluss 2016 endete die Abwicklung der Altaufgaben des ehemaligen Umlandverbandes Frankfurt. Es ergibt sich ein Anteil am „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ in Höhe von 6.288.787,69 €, der auch in diesem Abschluss separat ausgewiesen wird.

Die Rückstellungen berücksichtigen nach dem Grundsatz der Vorsicht alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt waren. Sie sind in der Höhe ausgewiesen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert bilanziert.

Systembedingt werden die Beträge auf der Passivseite der Vermögensrechnung, die Erträge in der Ergebnisrechnung und die Auszahlungen in der Finanzrechnung mit einem Minus-Zeichen dargestellt. Diese Systematik wird in den Tabellen des Anhangs und in den Teilrechnungen fortgeführt. **Daraus ergibt sich, dass der Jahresüberschuss 2017 (Zeile 28 der Ergebnisrechnung) mit einem Minus-Zeichen ausgewiesen wird.**

3. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung

3.1 Aktiva

Bilanzposition Anlagevermögen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	17.354,00 €	46.823,00 €	-29.469,00 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17.354,00 €	46.823,00 €	-29.469,00 €

Die **Position 1.1.1** umfasst die in den Jahren 2013 bis 2017 entgeltlich erworbenen Software-Lizenzen und Programme; abzüglich bereits erfolgter Abschreibung.

Bilanzposition Anlagevermögen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
1.2	Sachanlagen	1.406.173,00 €	2.219.571,00 €	-813.398,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden	98.844,00 €	93.133,00 €	5.711,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch,	1.056.766,00 €	1.807.642,00 €	-750.876,00 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.563,00 €	318.796,00 €	-68.233,00 €

Die **Position 1.2.2** umfasst u. a. den Buchwert für die Brandmeldeanlage, die Anlage für die unterbrechungsfreie Stromversorgung, zwei Klimaanlagen, den Profilschriftzug an der Außenfassade, den Einbau der Trennwand im Untergeschoss der Geschäftsstelle, der Dusche in der 5. Etage, der Elektrotankstelle und des Sonnenschutzes im Foyer der Geschäftsstelle.

Die **Position 1.2.3** umfasst den Buchwert für 22 unbebaute und fünf bebaute Grundstücke für den Gemeingebrauch, insgesamt 224.117 qm. Sieben Grundstücke (Gemarkung Wachenbuchen, Jügesheim und Ober-Erlenbach) wurden im Haushaltsjahr veräußert.

Die **Position 1.2.5** umfasst den Buchwert für die Geschäftsausstattung, Hardware und Mobiliar; die jeweilige Nutzungsdauer beträgt drei bis 15 Jahre.

Bilanzposition Anlagevermögen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
1.3	Finanzanlagen	1.324.531,35 €	1.280.440,40 €	44.090,95 €
1.3.3	Beteiligungen	927.603,65 €	927.603,65 €	0,00 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	396.927,70 €	352.836,75 €	44.090,95 €

Die **Position 1.3.3** umfasst Beteiligungen an sechs Gesellschaften (davon vier gemeinnützig) in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Jahresabschlüsse werden nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Die Bewertung erfolgt in Kontinuität zum Vorjahresabschluss mit den dort vorgenommenen Wertansätzen.

Die Beteiligung am Zweckverband ekom21 – KGRZ Hessen ist weiterhin mit einem Euro bewertet. Bei einer Auflösung nach § 17 Abs. 2 der Satzung tragen die Mitglieder die sich daraus ergebenden Schulden.

Beteiligungsübersicht	Prozent- anteil Stand: 31.12.2016	Bilanziertes Eigenkapital	Anteiliges Eigenkapital Bilanzansatz 31.12.2017	Bewertungs- grundlage
				Datum
Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH	25,000%	3.161.465,28 €	792.107,94 €	31.12.2009
Regionalpark RheinMain Südwest GmbH	11,765%	305.045,52 €	35.888,61 €	31.12.2015
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH	11,112%	643.247,99 €	80.406,00 €	31.12.2008
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,000%	441.363,74 €	10.871,69 €	31.12.2015
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	6,666%	95.273,19 €	7.328,41 €	31.12.2006
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	3,373%	25.000,00 €	1.000,00 €	01.01.2006
ekom21 – KGRZ Hessen (Erinnerungswert)			1,00 €	01.01.2006
Gesamt / Bilanzansatz:			927.603,65 €	

Beteiligung	Stamm- einlage
Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH	104.000,00 €
Regionalpark RheinMain Südwest GmbH	10.400,00 €
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH	25.000,00 €
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	7.500,00 €
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	12.500,00 €
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	1.000,00 €
Gesamte Stammeinlagen per 31.12.2017	160.400,00 €

Die **Position 1.3.6** umfasst die Versorgungsrücklage gemäß § 14 a BBesG in Verbindung mit HVersRückIG. Durch die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau werden die Beiträge in einem Investmentfonds angelegt und korrespondieren entsprechend mit der Position Versorgungsrückstellungen. Bisher wurden Beiträge in Höhe von 396.927,70 € an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse entrichtet. Seit dem Jahresabschluss 2015 wird die Versorgungsrücklage zu den Anschaffungskosten bewertet. Die Ansammlung erfolgt bis 2018; danach entscheidet der Gesetzgeber über die Verwendung. Aktuell beträgt der Wert der Fondsanteile 477.142,61 €.

Mitgliedschaften in Vereinen sind kein Finanzanlagevermögen; sie sind nachrichtlich aufgeführt:

	Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag 2017
1.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas	327,00 €
2.	Airport Regions Conference	7.226,47 €
3.	METREX - Netz der europäischen Ballungs- und Großräume	7.000,00 €
4.	European Regions Research and Innovation	2.700,00 €
5.	Vlaamse Landmaatschappij (Flemish Land Agency), Netzwerk Purple	4.000,00 €
6.	Interregional Alliance for the Rhine-Alpine-Corridor EGTC	7.000,00 €
7.	Deutscher Städtetag	3.275,00 €
8.	Sektion Hessen - Deutsche Gesellschaft für Kartographie	100,00 €
9.	Verein für Kommunalwissenschaften e. V. (Deutsches Institut für Urbanistik)	1.770,00 €
10.	Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	900,00 €
11.	Bundesverband Windenergie e. V.	220,00 €
12.	Hessischer Städtetag	4.000,00 €
13.	Hessischer Städte- und Gemeindebund	10.000,00 €
14.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e. V.	1.159,33 €
15.	Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen	9.360,24 €
16.	FrankfurtRheinMain - Verein zur Förderung der Standortentwicklung e. V.	20.000,00 €
17.	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt / Main	1.533,88 €
18.	Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain	1.022,00 €
19.	Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V.	5.000,00 €
20.	Kulturinitiative Rhein Main e. V.	50,00 €
21.	Frankfurt HOLM e. V.	300,00 €
22.	Tourismus+Congress GmbH	5.950,00 €
23.	Stiftung urban future	800,00 €
24.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50,00 €
25.	Institut für Kommunale Geoinformation e. V.	750,00 €
26.	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	3.000,00 €
27.	UVP-Gesellschaft e. V.	300,00 €
28.	Metropolregion Hamburg für Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)	2.500,00 €
	Gesamt	100.293,92 €
	Haushaltsansatz 2017	109.950,00 €

Bilanzposition Umlaufvermögen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	151.782,07 €	149.330,17 €	2.451,90 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	94.259,90 €	92.722,36 €	1.537,54 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.065,92 €	52.713,66 €	1.352,26 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	551,39 €	1.956,26 €	-1.404,87 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.904,86 €	1.937,89 €	966,97 €

Die **Position 2.3.1** umfasst Forderungen aus Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main, der Landeshauptstadt Wiesbaden und der IHK Frankfurt am Main für den Betrieb des Europabüros sowie weitere Zuschüsse für die Projekte Cycle Highways for Smarter People Transport and Spatial Planning (CHIPS) und Radschnellwege.

Die **Position 2.3.3** umfasst Forderungen aus Vermietung, Bewirtung, Nebenerlösen von Veranstaltungen, Fremdnutzung der Telefonanlage, Besetzung des Empfangs, Erstattung von Reisekosten und dgl.

Die **Position 2.3.4** umfasst Forderungen gegenüber der KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH für in Anspruch genommene Leistungen (Portokosten, Nutzung von Dienstfahrzeugen und der Telefonanlage).

Die **Position 2.3.5** umfasst sonstige Forderungen, z. B. aus Fahrkostenabrechnungen, Zinsen, Honoraren und Kreditorengutschriften.

Bilanzposition Umlaufvermögen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
2.4	Flüssige Mittel	8.084.432,09 €	6.183.787,87 €	1.900.644,22 €

Die Position 2.4 umfasst:

Festgeld	1.000.000,00 €
Tagesgeld	1.000.258,73 €
Laufendes Girokonto Frankfurter Sparkasse	2.158.988,13 €
Laufendes Girokonto Deutsche Bank	3.921.916,70 €
Kasse = Bargeld	532,86 €
Wertguthaben Frankiermaschine	2.674,02 €
Briefmarken Europabüro Brüssel	61,65 €
Gesamt	8.084.432,09 €

Bilanzposition Rechnungsabgrenzungsposten		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
3	Rechnungsabgrenzungsposten	109.287,77 €	171.872,73 €	-62.584,96 €

Die **Position 3** umfasst die Beamtenbesoldung 01/2018 (29.986,07 €) und 25 weitere vorfällig gezahlte Rechnungen aus der Position "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" der Ergebnisrechnung (79.301,70 €).

Bilanzposition Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4	Entwicklung des Eigenkapitals	Aufgaben Regionalverband	Altaufgaben Umlandverband	Gesamt
	Stand zum 31.12.2005	8.720.594,08 €	-8.800.035,67 €	-79.441,59 €
			incl. Grundstücke und Aufbauten	
	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 / Rechtsnachfolge	-79.441,59 €		
	Ergebnisneutrale Korrektur im Jahresabschluss 2006	-157.885,46 €		
	Ergebnisneutrale Korrektur im Jahresabschluss 2007	32.266,86 €		
	Eigenkapital gemäß Eigenkapitalspiegel	-205.060,19 €		
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag am 31.12.2016	2.867.684,13 €	6.288.787,69 €	9.156.471,82 €
	Veränderung durch Ergebnisrechnung 2017	-992.282,22 €	0,00 €	-992.282,22 €
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag am 31.12.2017	1.875.401,91 €	6.288.787,69 €	8.164.189,60 €

Die **Position 4** umfasst den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“. Der Fehlbetrag der Altaufgaben wird ohne den Wert der Grundstücke und Aufbauten fortgeschrieben.

Da die passiven Bilanzpositionen Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten das Anlage- und Umlaufvermögen des Regionalverbandes übersteigen, ist ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite auszuweisen. Der Fehlbetrag wird aus Gründen der Transparenz unterteilt nach Altaufgaben des Umlandverbandes und Rechtsnachfolger Regionalverband. Für die Darstellung des Fehlbetrags auf der Aktivseite bilden die Erlasse der Aufsichtsbehörde vom 03.05.2007 und 09.09.2009 die Grundlage.

3.2 Passiva

Bilanzposition Eigenkapital		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
1.1	Netto-Position	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Siehe Aktiva Position 4.

Bilanzposition Sonderposten		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.391,00 €	-2.797,19 €	406,19 €

Die **Position 2.1.1** umfasst drei erhaltene Investitionszuschüsse, die als Sonderposten passiviert werden. Ein Zuschuss wurde seitens des Bundes für ein Elektrofahrrad im Rahmen des Projektes Nationaler Radverkehrsplan (NRVP) gewährt. Für die Beschaffung von Möbeln wurden von einem Sozialversicherungsträger zwei weitere Zuschüsse gewährt. Der Auflösungszeitraum beträgt drei bzw. 15 Jahre.

Bilanzposition Rückstellungen		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
3	Rückstellungen	-18.951.403,00 €	-18.814.816,00 €	-136.587,00 €
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-18.916.817,00 €	-18.656.516,00 €	-260.301,00 €
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €	-100.000,00 €	100.000,00 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	-34.586,00 €	-58.300,00 €	23.714,00 €

Die **Position 3.1** umfasst die Bildung der Pflichtrückstellungen nach Beendigung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses. Die Berechnung des Teilwertes der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen erfolgt durch finanzmathematische Gutachten der Heubeck AG (vereidigter Sachverständiger) unter Zugrundelegung der biometrischen Wahrscheinlichkeiten der Richttafeln 2005 G auf der Basis eines Rechnungszinses von 6 % (Pension- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Beamten und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Angestellten).

Im Einzelnen: Als Rückstellungen für Pensionen nach § 39 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 41 Abs. 6 GemHVO sind zunächst **14.995.447,00 €** für die Versorgungsansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen passiviert (37 Fälle, davon vier Erstattungsverpflichtungen nach § 83 HBeamtVG). Für die Passivierungspflicht trotz Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass der Regionalverband gegenüber den Beamten und deren Hinterbliebenen zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfängern, aktiven Beamten, Rentnern und Beschäftigten werden Rückstellungen in Höhe des zukünftigen Aufwands von **3.149.524,00 €** bzw. **532.038,00 €** gebildet.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszins höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte gemäß Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013 (IV 4 - 15 i 01.07) im Anhang des Jahresabschlusses anzugeben.

Aus den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB (Dezember 2017) ergeben sich Durchschnittswerte von 3,68 % für die vergangenen zehn Jahre und von 2,80 % für die vergangenen sieben Jahre.

Die Teilwerte bzw. Barwerte zum Stichtag 31.12.2017 bei Ansatz des handelsrechtlichen Rechnungszinses sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Rechnungszins	Teilwert der Pensionsverpflichtungen	Barwert der Erstattungsverpflichtungen	Teilwert der Beihilfeverpflichtungen
3,68%	17.685.830,00 €	1.120.030,00 €	4.188.382,00 €
2,80%	19.522.904,00 €	1.196.753,00 €	4.737.174,00 €

Als Barwert der Abfindungsansprüche für zwei zukünftige Versorgungsfälle, die aus Gründen der Vorsicht noch nicht aktiviert werden dürfen, werden folgende Werte nachrichtlich aufgeführt:

Rechnungszins	Barwert der Abfindungsansprüche
6,00%	239.028,00 €
3,68%	291.394,00 €
2,80%	314.747,00 €

Für Entgeltzahlungen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (4 Beschäftigte) werden Rückstellungen auf der Basis der Richttafeln 2005 G von der Heubeck AG mit monatsgenauen Kommutationswerten unter Ansatz eines Rechnungszinses von 5,5 % in Höhe von **239.808,00 €** angesetzt. Die Auflösung der derzeitigen Altersteilzeitrückstellung endet mit dem Jahresabschluss 2019, da neue Altersteilzeitverhältnisse nicht mehr eingegangen werden.

Die **Position 3.5** umfasst die Bildung von Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und der Verbandskasse. Weiterhin werden Rückstellungen für die Prüfung der Verwendungsnachweise 2016 und 2017 der Gruppengeschäftsstellen bilanziert. Der übrige Rückstellungsbetrag dient für noch ausstehende Zinszahlungen an das Finanzamt im Rahmen des Vorgangs "Vermietung von Sitzungsräumen und den damit verbundenen weiteren Erträgen (Bewirtung und Nebenleistungen)".

Zusammensetzung Bilanzposition 3.5 - Sonstige Rückstellungen	
Gesamt	-34.586,00 €
Prüfung Jahresabschluss 2017	-13.500,00 €
Prüfung Verbandskasse 2017	-600,00 €
Prüfung Verwendungsnachweise der Gruppengeschäftsstellen 2017	-6.000,00 €
Prüfung Verwendungsnachweise der Gruppengeschäftsstellen 2016	-5.600,00 €
Zinszahlungen an das Finanzamt	-8.886,00 €

Bilanzposition Verbindlichkeiten		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
4	Verbindlichkeiten	-299.575,66 €	-386.905,98 €	87.330,32 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-121.026,80 €	-180.762,78 €	59.735,98 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-3.908,11 €	0,00 €	-3.908,11 €
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00 €	-1.309,00 €	1.309,00 €
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	-174.640,75 €	-204.834,20 €	30.193,45 €

Die **Position 4.5** umfasst Zahlungsverpflichtungen aus privatrechtlichen Verträgen (z. B. Reinigung, Strom, Telekommunikation, Aus- und Fortbildung, Reisekostenabrechnungen, Servicekräften, Literatur, Druckerzeugnisse, Ausschreibung u. a.).

Die **Position 4.6** umfasst die Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt.

Die **Position 4.8** umfasst Steuerverbindlichkeiten aus der Vergütungsabrechnung 12/2017 der Beschäftigten gegenüber dem Finanzamt (Fälligkeit: 10.01.2018). Weiterhin sind für die Mandatsträger des Regionalverbandes die Aufwandsentschädigungen, der Verdienstausschlag sowie die Erstattung der Fahrkosten (IV. Quartal 2017) enthalten. Außerdem sind in diesem Bilanzposten noch Beihilfeverpflichtungen passiviert.

Bilanzposition Rechnungsabgrenzungsposten		31.12.2017	31.12.2016	Abweichung
5	Rechnungsabgrenzungsposten	-4.380,22 €	-3.777,82 €	-602,40 €

Die **Position 5** umfasst drei von Debitoren vorfällig bezahlte Rechnungen.

3.3 Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen (laufender Ansatz, Haushaltsreste aus Vorjahren und eventuelle Mittelverschiebungen) entsprechend dem Muster 15 zu § 46 GemHVO in Verbindung mit § 2 GemHVO gegenüberzustellen. Erläutert werden die bedeutenden Kostenarten.

Erläuterung der ordentlichen Erträge in Höhe von -14.247.571,47 €

Position 1	(50) Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-123.800,00 €	-24.468,20 €	-99.331,80 €
5003010	Vermietung von Sitzungsräumen	-25.000,00 €	-18.500,00 €	-6.500,00 €
5003020	Verpachtung von Grundstücken	-2.000,00 €	-4.736,70 €	2.736,70 €
5090010	Verkauf von Planunterlagen	-200,00 €	-31,50 €	-168,50 €
5090030	Verkauf von Umweltkarten	-100,00 €	0,00 €	-100,00 €
5090040	Datenbereitstellung, Export, Web-Mapping	-96.500,00 €	-1.200,00 €	-95.300,00 €

Kostenrat 5003010:

Die Mindererlöse entstanden, da weniger Anmietungen durch Dritte nachgefragt wurden und Räume aufgrund des Wasserschadens nicht vermietet werden konnten.

Kostenart 5090040:

Die geplanten Erträge konnten nicht erzielt werden. U. a. wurden die hochauflösenden digitalen Orthophotos nicht beschafft. Deshalb entfallen die entsprechenden Erträge durch die Verbandsmitglieder.

Position 3	(548-549) Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-430.755,00 €	-428.227,20 €	-2.527,80 €
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	0,00 €	-364,27 €	364,27 €
5481000	Kostenerstattungen vom Land	-5.200,00 €	-9.668,36 €	4.468,36 €
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-48.500,00 €	-32.324,57 €	-16.175,43 €
5482001	Kostenerstattungen für Reisekosten und dgl. von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-3.300,00 €	-5.213,40 €	1.913,40 €
5482002	Sonstige Kostenerstattungen und Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-192.000,00 €	-194.526,32 €	2.526,32 €
5484000	Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-34.975,00 €	-35.807,90 €	832,90 €
5487000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0,00 €	-750,00 €	750,00 €
5487001	Kostenerstattungen für Reisekosten und dgl. von privaten Unternehmen	-100,00 €	-11.551,64 €	11.451,64 €
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-96.350,00 €	-72.178,75 €	-24.171,25 €
5488001	Kostenerstattungen für Reisekosten und dgl. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-100,00 €	0,00 €	-100,00 €
5488003	Sonstige Kostenerstattungen z. B. VK-Gruppen u. a.	-100,00 €	-13.300,80 €	13.200,80 €
5488011	Fremdnutzung Telefonanlage	-1.700,00 €	-2.498,53 €	798,53 €
5488020	Erstattung Portokosten	-5.000,00 €	-4.925,75 €	-74,25 €
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-43.430,00 €	-45.116,91 €	1.686,91 €

Kostenart 5480100:

Ertrag aus der Endabrechnung mit dem Bund im Rahmen des Projekts "Klimagerechtes Flächenmanagement".

Kostenart 5481000:

Die Kostenerstattungen des Landes für die Nutzung von EDV-Programmen waren höher als veranschlagt.

Kostenart 5482000:

Die veranschlagten Erträge durch Gemeinden (u. a. Entwicklung Fauerbach, Radschnellwege) sind nicht wie geplant eingegangen.

Kostenart 5482001:

Es entanden Mehrerträge bei der Abrechnung von Dienstreisen (u. a. nach Brüssel).

Kostenart: 5482002:

Bei der Endabrechnung des Europabüros für 2017 ergaben sich Mehrerträge.

Kostenart 5484000:

Die geplanten Zuschüsse für das Europabüro sind in der veranschlagten Höhe eingegangen. Weiterhin wurden bei dieser Kostenart Reisekosten erstattet.

Kostenart 5487001:

Die geplanten Kostenerstattung wurden überschritten (u. a. durch den RMV).

Kostenart 5488000:

Es entstanden Mindererträge, da u. a. die Endabrechnung mit dem Verein FrankfurtRheinMain geringer war als erwartet.

Kostenart 5488003:

Erstattung von Personalkosten einer RVS-Fraktion.

Kostenart 5490000:

Bei dieser Kostenart wird u. a. die Kostenerstattung des Vermieters für die personelle Besetzung des Empfangs gebucht.

Position 5	(55) Steuern und steuerliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
5589200	Verbandsumlage	-13.115.000,00 €	-13.124.135,86 €	9.135,86 €

Es handelt sich um das Veranlagungsergebnis.

Position 7	(540-543) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-485.755,00 €	-228.929,36 €	-256.825,64 €
5410100	Sonstige Zuweisungen der EU	-325.375,00 €	-137.800,61 €	-187.574,39 €
5410200	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-140.300,00 €	-75.343,50 €	-64.956,50 €
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-15.000,00 €	-13.500,00 €	-1.500,00 €
5410800	Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen	-5.080,00 €	-2.285,25 €	-2.794,75 €

Kostenart 5410100:

Bei den EU-Projekten (u. a. Cycle Highways for Smarter People Transport and Spatial Planning / CHIPS) kommt es bei der Abrechnung zu zeitlichen Verzögerungen.

Die veranschlagten Erträge konnten aus diesem Grund nicht erzielt werden.

Kostenart 5410200:

Beim Projekt Nationaler Radverkehrsplan (NRVP) kommt es ebenfalls zu zeitlichen Verzögerungen. Dadurch kommt es zu einem Minderertrag.

Kostenart 5410300:

Das Land erstattet 3.500,00 € für die Mitgliedschaft des Regionalverbandes im Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit sowie 10.000,00 € im Rahmen der Förderprojektes Rhine-Alpine Interregional Seamless and Integrated Travel Chain (RAISE-IT).

Kostenarten 5410800:

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) gewährt Zuweisungen für den Bike+Business-Kongress.

Position 8	(546) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
5460100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Investitionen vom öffentlichen Bereich	-100,00 €	-406,19 €	306,19 €

Auflösung Sonderposten Elektrofahrzeug und Möbel

Position 9	(53) Sonstige ordentliche Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-324.794,00 €	-441.404,66 €	116.610,66 €
5301000	Erlöse aus Kantinenbetrieb (Kaffeautomat)	-1.500,00 €	-2.380,50 €	880,50 €
5301001	Erlöse aus Bewirtungsabrechnung Dritter	-17.000,00 €	-14.952,08 €	-2.047,92 €
5301010	Andere sonstige betriebliche Erträge z. B. Fotokopien	-1.500,00 €	-1.783,16 €	283,16 €
5303000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-750,00 €	-1.084,04 €	334,04 €
5304000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-200,00 €	-1.947,57 €	1.747,57 €
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-100,00 €	-3.364,71 €	3.264,71 €
5380000	Erträge Herabsetzung/Auflösung Rückstellungen (außer Instandhaltung)	-303.744,00 €	-405.920,84 €	102.176,84 €
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	0,00 €	-2.305,80 €	2.305,80 €
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	0,00 €	-7.654,50 €	7.654,50 €
5399000	Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	-11,46 €	11,46 €

Kostenart 5301001:

Durch weniger Vermietungen an Dritte entstanden Mindererträge bei der

Kostenart 5330000:

Im Rahmen der Abrechnung von Versicherungsleistungen (Schadensfälle) kam es zu Mehrerträgen.

Kostenart 5380000:

Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen Beihilfeverpflichtungen	-28.354,00 €
Rückstellungen Altersteilzeit	-288.491,00 €
Rückstellungen Steuerschuldverhältnisse	-89.075,84 €

Kostenart 5392000 und 5392001:

Bei den Kostenarten entstanden durch die Eigenbeteiligung der Beamten, Beschäftigten und Pensionäre durch die Wahlleistungen gemäß § 6a HBeihVO Erträge, die bisher nicht veranschlagt waren.

Erläuterung der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 13.256.666,98 €

Position 11	(62, 63, 640-643, 647-649, 65) Personalaufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Position 12	(644-646) Versorgungsaufwendungen			
Gesamt		10.090.684,00 €	9.393.624,31 €	697.059,69 €
	Zahlungswirksame Aufwendungen	9.333.510,00 €	8.816.478,31 €	517.031,69 €
	Zuführung zu den Rückstellungen (zahlungsunwirksam)	757.174,00 €	577.146,00 €	180.028,00 €

Den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen haben mit ca. 71 % die Aufwendungen für Personal und Versorgung. In diesem Zusammenhang wird auf die Bewertung der zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen im Rechenschaftsbericht und im Rückstellungsspiegel verwiesen.

Position 13	(60, 61, 67-69) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		5.421.180,02 €	3.444.631,08 €	1.976.548,94 €
6010110	Bürobedarf	24.500,00 €	18.689,51 €	5.810,49 €
6010120	Zentrale Beschaffung von Druckpatronen	4.000,00 €	1.277,02 €	2.722,98 €
6010140	Zentrale Papierbeschaffung	4.000,00 €	4.360,50 €	-360,50 €
6010150	Fotos, Pläne, Daten, Medien, Reprographie	173.500,00 €	38.992,56 €	134.507,44 €
6051000	Strom	68.300,00 €	49.023,93 €	19.276,07 €
6055000	Treibstoffe	11.000,00 €	7.748,58 €	3.251,42 €
6056010	Vorauszahlung Betriebsnebenausgaben	255.000,00 €	274.796,00 €	-19.796,00 €
6061000	Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen	3.100,00 €	2.451,25 €	648,75 €
6063000	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	10.000,00 €	9.874,11 €	125,89 €
6063010	Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattungen EDV	20.000,00 €	7.819,20 €	12.180,80 €
6069000	Sonstiger Aufwand für Reparatur und Instandhaltung	15.000,00 €	5.031,78 €	9.968,22 €
6070000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	300,00 €	0,00 €	300,00 €
6081000	Reinigungsmaterial	1.500,00 €	831,68 €	668,32 €
6089000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3.500,00 €	3.977,93 €	-477,93 €
6089010	Handtuchspender, Seifenspender	3.500,00 €	4.668,34 €	-1.168,34 €
6139000	Sonstige weitere Fremdleistungen	88.800,00 €	92.121,02 €	-3.321,02 €
6162000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	2.000,00 €	5.983,25 €	-3.983,25 €
6164010	Sonstiger Aufwand Dienst-Kfz.	3.200,00 €	8.741,41 €	-5.541,41 €
6166010	Wartungskosten, technische Geräte, EDV-Pflegekosten usw.	221.589,80 €	206.156,47 €	15.433,33 €
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	2.000,00 €	287,72 €	1.712,28 €
6171010	Aufwendungen für Fremdensorgung IKT	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
6173000	Fremdreinigung	58.500,00 €	59.943,82 €	-1.443,82 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	908.400,00 €	715.919,79 €	192.480,21 €
6710000	Leasing	11.500,00 €	8.984,09 €	2.515,91 €
6710010	Leasing Dienst-Kfz.	17.000,00 €	19.075,44 €	-2.075,44 €
6710020	Miete betriebliche Infrastruktur	105.000,00 €	70.960,09 €	34.039,91 €
6730000	Gebühren	1.500,00 €	1.399,80 €	100,20 €
6750000	Bankspesen/Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	2.000,00 €	2.219,39 €	-219,39 €
6771000	Fachspezifische Beratungsleistungen u. a.	1.219.969,60 €	331.032,20 €	888.937,40 €
6771001	Messaging Betrieb	50.000,00 €	53.645,83 €	-3.645,83 €
6771040	Förderprojekte Management	10.545,00 €	0,00 €	10.545,00 €
6772000	Aufwand für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	30.000,00 €	20.780,84 €	9.219,16 €
6780000	Aufwandsentschädigung für Gremien	157.000,00 €	176.807,27 €	-19.807,27 €
6780010	Zuschuss Verbandskammergruppen	492.000,00 €	439.469,37 €	52.530,63 €
6810000	Aufwand für Zeitungen und Fachliteratur	42.700,00 €	44.363,46 €	-1.663,46 €
6820000	Porto und Versandkosten	29.000,00 €	20.408,08 €	8.591,92 €
6831000	Datenübertragungs- und Verarbeitungskosten	77.500,00 €	62.042,41 €	15.457,59 €
6831100	Datenbeschaffungskosten	8.000,00 €	747,00 €	7.253,00 €
6832000	Telefonkosten	39.000,00 €	35.661,91 €	3.338,09 €
6840000	Amtliche Bekanntmachungen	32.000,00 €	16.148,21 €	15.851,79 €
6841000	Stellenausschreibungen	10.000,00 €	10.933,38 €	-933,38 €
6850000	Reisekosten allgemein	60.950,00 €	46.392,46 €	14.557,54 €
6860100	Aufwand für Verfügungsmittel	7.000,00 €	845,00 €	6.155,00 €
6861000	Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	93.000,00 €	73.008,73 €	19.991,27 €
6861010	Regionale Projekte	554.562,67 €	146.394,71 €	408.167,96 €
6861020	Fachveröffentlichungen i. V. mit den Fachbereichen	42.107,95 €	36.687,56 €	5.420,39 €
6862000	Aufwand für Gästebewirtung (Repräsentation)	56.000,00 €	14.789,34 €	41.210,66 €
6862010	Gästebewirtung Veranstaltungsservice	21.000,00 €	15.630,29 €	5.369,71 €
6869000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	500,00 €	340,00 €	160,00 €
6871000	Geschenke bis 35 €	1.200,00 €	448,80 €	751,20 €
6872000	Geschenke über 35 €	600,00 €	349,27 €	250,73 €
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	148.000,00 €	102.142,52 €	45.857,48 €
6895000	Meeting, Seminare	73.905,00 €	43.343,74 €	30.561,26 €
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	11.000,00 €	7.861,13 €	3.138,87 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	24.000,00 €	22.728,97 €	1.271,03 €
6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereinigungen	109.950,00 €	100.293,92 €	9.656,08 €

Es entsteht insgesamt ein Minderaufwand in Höhe von rd. 1.977.000 €. Hiervon werden Haushaltsreste in Höhe von rd. 871.000 € aus 2017 sowie rd. 248.000 € aus 2016 in das Haushaltsjahr 2017 vorgetragen. (Siehe Übersicht Nr. 7 - Haushaltsreste)

Erläuterungen zu den Abweichungen befinden sich im Rechenschaftsbericht unter Kapitel 3 - Geschäftsverlauf sowie in der Beschlussvorlage zum Jahresabschluss.

Position 14	(66) Abschreibungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Gesamt		259.300,00 €	199.614,69 €	59.685,31 €

Das Ergebnis entspricht dem Abschreibungslauf aus der Anlagenbuchhaltung.

Position 15	(71) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Einzelaufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Gesamt		316.500,00 €	216.500,00 €	100.000,00 €
7125000	Zuschuss lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	216.500,00 €	216.500,00 €	0,00 €
7126000	Zuschuss lfd. Zwecke sonstige öffentliche Sonderrechnung	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €

Kostenart 7125000:

Zuschüsse an Beteiligungsunternehmen:

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	120.000,00 €
KulturRegion FrankfurtRheinMain GmbH	20.000,00 €
Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH	75.000,00 €
Regionalpark RheinMain Südwest GmbH	1.500,00 €

Bemerkungen:

Die Finanzbehörden vertreten bei der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region die Auffassung, dass es sich unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten um eine verdeckte Gewinnausschüttung handelt. Die Gesellschaft ist nicht gemeinnützig tätig.

Bei der KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH wird analog der Vorjahre verfahren. Der Regionalverband übernimmt das Gehalt der Geschäftsführerin und kürzt die Auszahlung des Zuschusses entsprechend.

Kostenart 7126000:

Der geplante Zuschuss für das Kompetenzzentrum kommt bislang nicht zur Auszahlung.

Position 18	(70, 74, 76) Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Gesamt		1.720,00 €	2.296,90 €	-576,90 €
7020000	Grundsteuer	720,00 €	1.740,90 €	-1.020,90 €
7030000	KFZ-Steuer	1.000,00 €	556,00 €	444,00 €

Es fielen Zahlungen für Grund- und KFZ-Steuer (fünf Dienstkraftfahrzeuge) an.

Erläuterung des Finanzergebnisses in Höhe von -340,54 €

Position 21	(56, 57) Finanzerträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-1.500,00 €	-1.000,69 €	-499,31 €
5710100	Zinsen auf Tagesgeldbestand	-500,00 €	-321,25 €	-178,75 €
5710300	Zinsen auf Festgeldanlagen	-1.000,00 €	-679,44 €	-320,56 €

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnten die geplanten Zinserträge nicht erzielt werden.

Position 22	(77) Zinsen und andere Finanzaufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
7710000	Bankzinsen	3.000,00 €	660,15 €	2.339,85 €

Es entstanden "Strafzinsen" im Rahmen der Geldanlage.

Erläuterung des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von -1.037,19 €

Position 25	(59) Außerordentliche Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		-750,00 €	-210.227,05 €	209.477,05 €
5910000	Ertr. aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	0,00 €	-95.531,50 €	95.531,50 €
5912000	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 €	-550,00 €	-125,00 €	-425,00 €
5912100	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 €	-100,00 €	-12,29 €	-87,71 €
5989000	Sonstige periodenfremde Erträge	-100,00 €	-113.421,72 €	113.321,72 €
5990900	Sonstige außerordentliche Erträge	0,00 €	-1.136,54 €	1.136,54 €

Die Verbuchung von Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken wird bei dieser Position ausgewiesen. Neben dem Verkauf einer Kamera erfolgte die Verbuchung von periodenfremden Erträgen (z. B. Erstattung von nicht verbrauchten Fraktionsmitteln, Mietminderungen auf des Wasserschadens und von Umsatzsteuer der Vorjahre u. a.) sowie von Arzneimittelrabatt.

Position 26	(79) Außerordentliche Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Kostenart				
Gesamt		0,00 €	209.189,86 €	-209.189,86 €
7941000	Verlust aus Abgang von Sachanlagen	0,00 €	197.629,00 €	-197.629,00 €
7970000	Periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	11.560,86 €	-11.560,86 €

Es erfolgte die Verbuchung des Verlusts aus dem Verkauf von Grundstücken in Ober-Erlenbach, der unterhalb des Buchwerts liegt, sowie aus dem Abgang von Möbeln. Die Abrechnung des Verdienstaufalles von einem Mandatsträger, Mietnebenkosten, Fortbildungskosten, der Künstlersozialkasse u. a. wurde verspätet vorgenommen und ist daher periodenfremd.

3.4 Erläuterungen zu Posten der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung hat das Ziel, mittels der Abbildung von Einzahlungs- und Auszahlungsströmen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage zu vermitteln. Die Erstellung erfolgt gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO (direkte Methode / Muster 16).

Position 19 – Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelbestand weist aus laufender Verwaltungstätigkeit ein positives Ergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) in Höhe von **1.373.461,03 €** aus.

Position 01 – Privatrechtliche Leistungsentgelte und Position 08 – Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben

Diese Positionen sind im Wesentlichen vergleichbar mit den Positionen 1 und 25 der Ergebnisrechnung und stellen deren Zahlungsfluss dar. Es handelt sich hierbei um Leistungen, die Dritten in Rechnung gestellt werden (Mieten, Bewirtung, Nebenerlöse bei der Vermietung, Einzahlungen von Beamten, Beschäftigten, Rentnern und Pensionären von Beiträgen gemäß § 6a HBeihVO u. a.) sowie um außerordentliche Erträge (u. a. Vorjahresabrechnung der Mietnebenkosten durch den Vermieter).

Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen

In dieser Position werden z. B. Erstattungen der Personalkosten der Fraktions- bzw. Gruppengeschäftsstellen, des FrankfurtRheinMain e. V. - Verein zur Förderung der Standortentwicklung, von der Stadt Frankfurt am Main und Dritten für das Europabüro, vom Vermieter für die Besetzung des Empfangs, für die Fremdnutzung der Telefonanlage, von Portokosten u. a. ausgewiesen (entspricht Position 3 der Ergebnisrechnung).

Position 04 – Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Verbandsumlage: Die Einzahlung (13.124.135,86 €) entspricht Position 5 der Ergebnisrechnung.

Position 06 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Die Position weist die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für die Förderprojekte NRVP, ROBUST und RAISE-IT und des Landes Hessen für die Mitarbeit im Verbund „International Alliance for the Rhine-Alpine Corridor“ aus (entspricht der Position 7 der Ergebnisrechnung).

Position 07 – Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Zahlungseingänge von Zinserträgen aus der Anlage von Fest- und Tagesgeld in Höhe von 1.023,47 € (entspricht Position 21 der Ergebnisrechnung).

**Position 10 – Personalauszahlungen und
Position 11 – Versorgungsauszahlungen**

Der Gesamtpersonalaufwand ist mit den Positionen 11 und 12 der Ergebnisrechnung zu vergleichen. Die Finanzrechnung weist 9.162.569,13 € und die Ergebnisrechnung 9.393.624,31 € aus. Die Differenz resultiert u. a. aus den zahlungsunwirksamen Rückstellungszuführungen und der vorfälligen Zahlung der Beamtenbesoldung für 01/2018.

Position 12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Vergleichbar mit der Position 13 in der Ergebnisrechnung; Differenzen entstehen durch jahresübergreifende Zahlungsflüsse.

Position 14 – Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse

An Gesellschafterzuschüssen wurden 216.500,00 € gezahlt (entspricht Position 15 der Ergebnisrechnung).

Position 16 – Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Die Position betrifft die Auszahlung von Zinsen an das Finanzamt im Rahmen der Nachzahlung von Umsatzsteuer aus Vorjahren sowie von „Strafzinsen“ für zu hohe Geldanlagen.

Position 17 – Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben

Die Auszahlungen beinhalten Steuerzahlungen (darunter eine Umsatzsteuernachzahlung) und steuerähnliche Abgaben sowie periodenfremde zahlungswirksame Aufwendungen.

Investitionstätigkeit**Position 21 – Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Vermögens**

Verkauf von Grundstücken, einer Kamera und einer Tastatur.

Position 24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen für die Planung und den Erwerb einer Ladestation für Elektrofahrzeuge u. a.

Position 26 – Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Investitionsauszahlungen in Höhe von 86.331,65 € u. a. für die Beschaffung von Mobilien (höhenverstellbare Tische, Drehstühle, Schränke), Bildschirmen, ein Elektrofahrzeug, eine Fahrradzahlstelle, eine Kamera, Laptops u. a.

Position 27 – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Auszahlung an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse für die Beamten-Versorgungsrücklage (44.090,95 €).

Position 28 – Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden 152.053,64 € an Investitionsauszahlungen geleistet.

Position 29 – Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Die Differenz aus der Summe aller Ein- und Auszahlungen für Investitionen und für Finanzanlagen ergibt den **Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 497.201,15 €**.

Position 35 – Haushaltsunwirksame Einzahlungen**Position 36 – Haushaltsunwirksame Auszahlungen****Position 37 – Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen**

In den Positionen 35 und 36 erfolgt die Abwicklung von Kassengeschäften für Dritte (z. B. Abrechnung von Vorschüssen, Job-Ticket, Buchungen von Rück- und Irrläufern). Es wird ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **29.982,04 €** ausgewiesen.

Position 39 – Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

Im Haushaltsjahr entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **1.900.644,22 €**. Der Bestand erhöht sich vom Ende des Haushaltsjahres 2016 von 6.183.787,87 € zum Ende des Haushaltsjahres 2017 auf **8.084.432,09 €** (siehe Position 40).

3.5 Sonstige Angaben

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Am 03.03.2011 beschloss der Hessische Landtag das Artikelgesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG / GVBl. I S. 153). Gemäß § 24 ist das Gesetz bis zum 31.03.2019 befristet. Der Regionalverband FrankfurtRheinMain ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er besitzt die Dienstherrnenfähigkeit.

Der Sitz der Geschäftsstelle befindet sich in der Poststraße 16 in Frankfurt am Main. Am 31.12.2016 waren 2.338.877 Einwohner im Verbandsgebiet gemeldet. Das Gebiet umfasst eine Fläche von 2.458,5 qkm.

Für die Wirtschaftsführung gelten mit einigen Ausnahmen die Bestimmungen des Sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung (§ 17 MetropolG).

Derzeit wird die Rechtsaufsicht vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport ausgeführt.

Organe und Vertretungsbefugnis

Organe des Regionalverbandes sind die Verbandskammer und der Regionalvorstand.

Die Verbandskammer

Die Mitglieder des Regionalverbandes entsenden je eine weisungsgebundene Vertreterin oder einen weisungsgebundenen Vertreter in die Verbandskammer. Die Vertreterin oder der Vertreter der Stadt Frankfurt am Main hat zwölf, der Stadt Offenbach am Main vier, der Stadt Hanau drei, der Städte mit mehr als 50.000 Einwohner (Bad Homburg v.d.Höhe und Rüsselsheim) je zwei Stimmen und die anderen Städte und Gemeinden je eine Stimme.

Die Vertreterinnen oder Vertreter werden von den Vertretungskörperschaften der Verbandsmitglieder gewählt; wählbar sind nur Mitglieder ihrer Organe. Für jede Vertreterin oder jeden Vertreter sind eine Stellvertretung und eine weitere Stellvertretung zu wählen.

Die Wahlzeit der kommunalen Vertretungskörperschaften beträgt gemäß § 36 HGO fünf Jahre.

Bis zum 28.02.2017 war Bürgermeister Bernhard Bessel Vorsitzender der Verbandskammer. Vom 01.03.2017 bis 31.12.2017 war das Amt unbesetzt. In dieser Zeit übte Bürgermeister Adrian Roskoni als stellvertretender Vorsitzender diese Position aus. Die Zusammensetzung der Verbandskammer:

Gruppen	Stand 31.12.2017	
	Vertreter	Stimmen
Gruppe SPD	32	34
Gruppe CDU	27	42
Gruppe Grün+	6	7
Gruppe Unabhängige	10	10
Gesamt	75	93

In der nachfolgenden Aufstellung ist bei personellen Wechseln der Tag der Wahl durch die Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung angegeben.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Stadt Bad Homburg v.d.Höhe		
Alexander Hetjes Oberbürgermeister	Elke Barth Stadtverordnete	Dr. Alfred Etzrodt Stadtverordnetenvorsteher
Stadt Bad Nauheim		
bis 17.09.2017 Armin Häuser Bürgermeister ab 18.09.2017 Klaus Kreß Bürgermeister	Markus Philipp Stadtverordneter	Manfred Jordis Stadtverordneter
Stadt Bad Soden am Taunus		
bis 11.10.2017 Norbert Altenkamp Bürgermeister ab 12.10.2017 unbesetzt	Karl Thumser Erster Stadtrat	Matthias Köhler Stadtverordneter
Stadt Bad Vilbel		
Dr. Thomas Stöhr Bürgermeister	Jörg-Uwe Hahn Stadtverordneter	Heike Freund-Hahn Stadträtin
Gemeinde Bischofsheim		
Helmut Schmid Beigeordneter	Reinhold Rothenburger Erster Beigeordneter	Roman Fliedner Gemeindevertreter
Stadt Bruchköbel		
Günter Maibach Bürgermeister	Ingrid Cammerzell Erste Stadträtin	Norbert Viehmann Stadtrat
Stadt Butzbach		
Sabine von zur Mühlen Stadtverordnete	Rainer Michel Stadtverordneter	Christoph Jung Stadtrat

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Stadt Dietzenbach		
Stephan Gieseler Stadtverordneter	Jürgen Rogg Bürgermeister	Rainer Engelhardt Stadtverordneter
Stadt Dreieich		
Martin Burlon Erster Stadtrat	Günter Vogt Stadtrat	Holger Dechert Stadtverordneter
Gemeinde Egelsbach		
Axel Vogt Gemeindevertreter	Jürgen Sieling Bürgermeister	Georg Dinca Gemeindevertreter
Stadt Eppstein		
Alexander Simon Bürgermeister	Gabriele Menzendorf Stadträtin	Sabine Bergold Erste Stadträtin
Stadt Erlensee		
Stefan Erb Bürgermeister	Norbert Schefold Stadtrat	Klaus Lindenau Stadtrat
Stadt Eschborn		
Adolf Kannengießer Stadtrat	Dr. Dietrich Buß Stadtverordneter	unbesetzt
Stadt Flörsheim am Main		
Peter Kluin Stadtverordneter	Thomas Probst Stadtverordneter	Thorsten Preß Stadtverordneter
Stadt Florstadt		
Stefan Lux Stadtverordneter	Herbert Unger Bürgermeister	Christiane Wehrum-Hötzel Stadtverordneter
Stadt Frankfurt am Main		
Markus Frank Stadtrat	Mike Josef Stadtrat	Stefan Majer Stadtrat
Stadt Friedberg		
Dieter Olthoff Stadtverordneter	Florian Uebelacker Stadtverordneter	Patrick Stoll Stadtverordneter
Stadt Friedrichsdorf		
Horst Burghardt Bürgermeister	Lars Keitel Stadtverordneter	Dr. Birgit Brigl Stadtverordneter
Stadt Ginsheim- Gustavsburg		
Thies Puttnins-von Trotha Bürgermeister	Rolf Leinz Stadtverordneter	Jochen Schäfers Stadtverordneter
Gemeinde Glashütten		
Brigitte Bannenber Bürgermeisterin	Christoph Barth Gemeindevertreter	Dr. Stefan John Gemeindevertreter
Gemeinde Grävenwiesbach		
Roland Seel Bürgermeister	Tobias Stahl Gemeindevertreter	Dietrich Bube Gemeindevertreter

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Stadt Groß-Gerau		
bis 12.10.2017 Stefan Sauer Bürgermeister ab 13.10.2017 unbesetzt	Renate Wahrig-Burfeind Stadtverordnete	Joachim Hartmann Stadtverordneter
Gemeinde Großkrotzenburg		
Daniel Protzmann Gemeindevertreter	Michael S. Ruf Gemeindevertreter	Hans-Reiner Hänf Beigeordneter
Gemeinde Hainburg		
bis 28.02.2017 Bernhard Bessel Bürgermeister ab 27.03.2017 Alexander Böhn Bürgermeister	bis 26.03.2017 Alexander Böhn Bürgermeister ab 27.03.2017 Christian Spahn Erster Beigeordneter	Karlheinz Habermann Beigeordneter
Gemeinde Hammersbach		
Michael Göllner Bürgermeister	Helmut Kropp Erster Beigeordneter	Armin Deckenbach Beigeordneter
Stadt Hanau		
Axel Weiss-Thiel Stadtrat	bis 31.03.2017 Andreas Kowol Stadtrat ab 01.04.2017 unbesetzt ab 25.09.2017 Thomas Morlock Stadtrat	bis 24.09.2017 unbesetzt ab 25.09.2017 Wulf Hilbig Stadtrat
Stadt Hattersheim		
Dietrich Muth Stadtverordneter	Klaus Schindling Bürgermeister	Karl-Heinz Spengler Stadtverordneter
Stadt Heusenstamm		
Halil Öztas Bürgermeister	Heinrich Wilke-Zimmermann Stadtverordneter	Wolfgang Weigl Stadtverordneter
Stadt Hochheim am Main		
Dirk Westedt Bürgermeister	Hans Mohr Erster Stadtrat	Marcus Hesse Stadtverordneter
Stadt Hofheim am Taunus		
Werner Steinmann Stadtverordneter	Michael Henninger Stadtverordneter	Werner Wittchen Stadtverordneter
Stadt Karben		
Guido Rahn Bürgermeister	Oliver Feyl Stadtverordneter	Barbara Büttner Stadtverordnete

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Stadt Kelkheim (Taunus)		
Albrecht Kündiger Bürgermeister	Alexander Furtwängler Stadtrat	Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking Stadtverordneter
Stadt Kelsterbach		
Jürgen Zeller Stadtverordneter	Alfred Wiegand Stadtrat	Manfred Ockel Bürgermeister
Stadt Königstein im Taunus		
Alexander Hees Stadtverordneter	Alexander Freiherr von Bethmann Stadtverordnetenvorsteher	Thomas Villmer Stadtverordneter
Gemeinde Kriftel		
Christian Seitz Bürgermeister	Franz Jirasek Erster Beigeordneter	Edelbert Hoss Beigeordneter
Stadt Kronberg im Taunus		
Andreas Knoche Stadtverordnetenvorsteher	Klaus E. Temmen Bürgermeister	unbesetzt
Stadt Langen		
Jörg Nörtemann Stadtverordneter	Rainer Bicknase Stadtverordneter	Christian Jaensch Stadtverordneter
Stadt Langenselbold		
Jörg Muth Bürgermeister	Gustav Schreiner Erster Stadtrat	Bernd Gutschank Stadtverordneter
Gemeinde Liederbach am Taunus		
Julio Martinez de Una Gemeindevertreter	Eva Söllner Bürgermeisterin	Dieter Herbert Beigeordneter
Gemeinde Mainhausen		
Kai Gerfelder Gemeindevertreter	Ruth Disser Bürgermeisterin	Torsten Reuter Erster Beigeordneter
Stadt Maintal		
Sebastian Maier Stadtverordneter	Martin Fischer Stadtverordneter	Wilfried Ohl Stadtverordneter
Stadt Mörfelden-Walldorf		
Heinz-Peter Becker Bürgermeister	Carsten Röcken Stadtverordneter	Werner Schmidt Stadtverordnetenvorsteher
Stadt Mühlheim am Main		
Dr. Alexander Krey Stadtverordneter	Marius Schwabe Stadtverordneter	Daniel Tybussek Bürgermeister
Stadt Münzenberg		
Ernst Peter Wirth Stadtrat	bis 30.06.2017 Hans-Jürgen Zeiß Bürgermeister ab 01.07.2017 unbesetzt	Cornelia Scheurich Stadträtin

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Gemeinde Nauheim		
Walter Hermann Beigeordneter	Michael Wagner-Straub Erster Beigeordneter	Hubert Deckert Gemeindevertreter
Stadt Neu-Anspach		
bis 30.06.2017 Klaus Hoffmann Bürgermeister ab 01.07.2017 Thomas Pauli Bürgermeister	Bernd Töpferwien Stadtverordneter	Heike Seifert Stadträtin
Gemeinde Neuberg		
Iris Schröder Bürgermeisterin	Ute Birkner Beigeordnete	Ottmar Heck Erster Beigeordneter
Stadt Neu-Isenburg		
Stefan Schmitt Erster Stadtrat	Theodor Wershoven Stadtrat	Herbert Hunkel Bürgermeister
Stadt Niddatal		
Dr. Bernhard Hertel Bürgermeister	Erhard Reiter Erster Stadtrat	unbesetzt
Stadt Nidderau		
Gerhard Schultheiß Bürgermeister	Georg Hollerbach Stadtrat	Hanstheo Freywald Stadtrat
Gemeinde Niederdorfelden		
Klaus Büttner Bürgermeister	Reinhard Schott Beigeordneter	Brunhilde Steul Beigeordnete
Gemeinde Ober-Mörlen		
Kristina Paulenz Erste Beigeordnete	Jörg Wetzstein Bürgermeister	Jan Wölfl Gemeindevertreter
Stadt Obertshausen		
Helmut Hiepe Stadtrat	Martina Biehrer Stadtverordnete	Joachim Zweigler Stadtverordneter
Stadt Oberursel (Taunus)		
Hans-Georg Brum Bürgermeister	Thorsten Schorr Stadtrat	Dr. Eggert Winter Stadtverordneter
Stadt Offenbach am Main		
Peter Freier Stadtrat	Edmund Flößer-Zilz Stadtverordneter	Oliver Stirböck Stadtverordneter
Stadt Raunheim		
Thomas Jühe Bürgermeister	Michael Gluch Stadtverordneter	Stefan Teppich Stadtverordneter
Stadt Reichelsheim		
Bertin Bischofsberger Bürgermeister	Holger Hachenburger Stadtverordneter	Werner Waschbüsch Stadtverordneter
Gemeinde Rockenberg		
Manfred Wetz Bürgermeister	Katharina Jung Beigeordnete	Alexander Gnau Beigeordneter

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Gemeinde Rodenbach		
Klaus Schejna Bürgermeister	Helmut Schwindt Erster Beigeordneter	Heike Link Beigeordnete
Stadt Rodgau		
Jürgen Hoffmann Bürgermeister	Bernhard von der Au Stadtverordneter	Peter Petrat Stadtverordneter
Stadt Rödermark		
Roland Kern Bürgermeister	Jörg Rotter Erster Stadtrat	Stefan Gerl Stadtverordneter
Gemeinde Ronneburg		
Andreas Hofmann Bürgermeister	Heidrun Henz Erste Beigeordnete	Roland Reidel Gemeindevertreter
Stadt Rosbach v.d.Höhe		
Thomas Alber Bürgermeister	Herbert See Stadtrat	Walter Soff Stadtverordneter
Stadt Rüsselsheim		
Christian Vogt Stadtverordneter	Thorsten Weber Stadtverordneter	Joachim Walczuch Stadtverordneter
Gemeinde Schmitten		
Marcus Kinkel Bürgermeister	Roland Nöll Gemeindevertreter	Christian Schreiter Gemeindevertreter
Gemeinde Schöneck		
Cornelia Rück Bürgermeisterin	Konrad Jung Gemeindevertreter	Anke Pfeil Gemeindevertreterin
Stadt Schwalbach am Taunus		
Christiane Augsburg Bürgermeisterin	Christopher Higgmann Stadtverordneter	Claudia Eschborn Stadtverordnete
Stadt Seligenstadt		
Renè Rock, MdL Stadtverordneter	Dr. Daniell Bastian Bürgermeister	Rolf Wenzel Stadtverordneter
Stadt Steinbach (Taunus)		
Dr. Stefan Naas Bürgermeister	Jürgen Galinski Stadtverordneter	Lars Knoblich Erster Stadtrat
Gemeinde Sulzbach (Taunus)		
Elmar Bociek Bürgermeister	Hans-Jürgen Wiczorek Erster Beigeordneter	Jörg Sydow Gemeindevertreter
Stadt Usingen		
Steffen Wernard Bürgermeister	Hellwig Herber Stadtverordneter	Dieter Fritz Stadtverordneter
Gemeinde Wehrheim		
Kuno Leist Gemeindevertreter	Gregor Sommer Bürgermeister	Hans-Joachim Steffen-Jesse Beigeordneter
Gemeinde Weilrod		
Bernd Müller Gemeindevertreter	Götz Esser Bürgermeister	Carsten Filges Gemeindevertreter

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Weitere Stellvertretung</u>
Gemeinde Wölfersheim		
Rouven Kötter Bürgermeister	Manfred Sauer Erster Beigeordneter	Gerhard Weber Gemeindevertreter
Gemeinde Wöllstadt		
Adrian Roskoni Bürgermeister	Heinrich Arnold Erster Beigeordneter	Heinz Feuerbach Beigeordneter

Die Verbandsversammlung trifft alle wichtigen Entscheidungen des Regionalverbandes und überwacht die gesamte Verwaltung (§ 10 MetropolG / § 50 Abs. 1 und 2 HGO).

Der Regionalvorstand

Der Regionalvorstand ist die Verwaltungsbehörde des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (§ 14 MetropolG).

Er besteht aus dem hauptamtlichen Verbandsdirektor, der hauptamtlichen Ersten Beigeordneten als Stellvertretung, dem/des Beigeordneten, acht ehrenamtlichen Beigeordneten sowie den Landräten der Landkreise nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 MetropolG und den Oberbürgermeistern der kreisfreien Städte. Zusätzlich bestimmt der Regionalvorstand fünf beratende Mitglieder.

Die Mitglieder des kammerkonstituierten Regionalvorstandes:

Verbandsdirektor	Ludger Stüve
Erste Beigeordnete	Birgit Simon
Beigeordneter	Thomas Horn
Ehrenamtliche Beigeordnete	Axel Bangert Jürgen Banzer Uwe Becker Claudia Jäger Claus Kaminsky Frank Kaufmann Gisela Stang Dr. Stefan Ruppert, MdB
Kraft Amtes	Oberbürgermeister Peter Feldmann Oberbürgermeister Horst Schneider Landrat Joachim Arnold Landrat Michael Cyriax Landrat Ulrich Krebs Landrat Erich Pipa bis 17.06.2017 Landrat Dirk-Oliver Quilling Landrat Thorsten Stolz ab 18.06.2017 Landrat Thomas Will
Beratende Mitglieder	ab 30.03.2017 Prof. Dr. Wilhelm Bender Bernd Ehinger Harald Fiedler Dr. André Kavai Prof. Dr. Mathias Müller

Die Verbandsversammlung wählte in ihrer Sitzung am 20.09.2017 Thomas Horn zum Verbandsdirektor (Beschluss-Nr. IV-74) und Rouven Kötter zum Ersten Beigeordneten (Beschluss IV-75). Die Gewählten traten ihre Ämter zum 01.03.2018 an.

Bezüge der Organe

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gemäß der gültigen Entschädigungssatzung des Regionalverbandes in Verbindung mit § 27 HGO gewährt. Für 2017 fielen Entschädigungszahlungen in Höhe von 176.807,27 € (Haushaltsansatz: 157.000,00 €) an. Weiterhin erfolgte eine finanzielle Förderung der Gruppen in der Verbandsversammlung in Höhe von 439.469,37 € (Haushaltsansatz: 492.000,00 €) gemäß § 36a HGO.

Die Bezüge der Mitglieder des hauptamtlichen Regionalvorstandes richten sich nach den Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Besoldung, Dienstaufwandsentschädigung und Reisekostenpauschale der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf Zeit (KomBesDAV).

3.6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Beim Regionalverband FrankfurtRheinMain waren im Jahr 2017 durchschnittlich:

- 7 Beamte / Beamtinnen
- 112 Tarifkräfte

beschäftigt.

3.7 Steuerliche Verhältnisse

Der Regionalverband ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher als solcher nicht steuerpflichtig. Hinsichtlich der Umsatzsteuer-Neuregelung des § 2b und des Wegfalls § 2 Abs. 3 UStG hat der Regionalverband von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, gegenüber dem Finanzamt eine Optionserklärung abzugeben. Danach wird die bisherige Rechtslage bis zum 31.12.2020 angewendet.

Der Verband ist seit dem 01.10.2011 Träger des Europabüros der Metropolregion und hat hierfür einen Betrieb gewerblicher Art beim Finanzamt Frankfurt am Main angemeldet.

Mit der im Vorjahresabschluss genannte Prüfung von umsatzsteuerrechtlichen Fragen bei Vermietungen und deren Nebenleistungen wurde begonnen. Es ergab sich eine Zahllast gegenüber dem Finanzamt. Eine endgültige Klärung steht noch aus. Wegen noch ausstehender Zinszahlungen an das Finanzamt besteht noch eine Rückstellung in Höhe von 8.886,00 €.

3.8 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind:

Der Regionalverband ist als Arbeitgeber Mitglied in einer Zusatzversorgungskasse, die gegenüber den Beschäftigten im öffentlichen Dienst Pensionszusagen zu erfüllen hat.

Nach § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG handelt es sich um eine mittelbare, nicht zu bilanzierende Pensionsverpflichtung. Die mittelbaren Pensionsverpflichtungen, die durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, Köln, ermittelt werden, betragen 13.860.126,00 € (Stand: 31.12.2016).

Durch das Gutachten 2010 wurde festgestellt, dass im Pflichtversichertenbestand der ZVK-Wiesbaden unter der Versicherungsnummer des Regionalverbandes Mitarbeiter angemeldet sind, die ihm arbeitsrechtlich nicht zuzuordnen sind. Daraus resultiert ein anteiliger Betrag in Höhe von 142.151,00 €. Dies betrifft ausschließlich Mitarbeiter der Gruppengeschäftsstellen. Sie werden zwischenzeitlich bei der Zusatzversorgungskasse unter eigenen Mitgliedsnummern geführt.

Zur rückwirkenden Heilung des Vorganges fasste die Verbandskammer am 21.09.2011 den folgenden Beschluss (Nr. III-140):

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain übernimmt als zuständige Körperschaft rückwirkend ab 01.01.2011 ohne zeitliche Beschränkung die Gewährleistung aller finanziellen Verpflichtungen gegenüber der ZVK-Wiesbaden im Falle einer Beendigung der ZVK-Mitgliedschaft einer Gruppe der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (und deren Rechtsvorgänger).

Der Erfüllungsbetrag nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt zum Stichtag 31.12.2016 insgesamt 15.385.619,00 €. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz des Erfüllungsbetrages nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich daher auf 1.525.493,00 €. Hiervon entfallen auf den Regionalverband 1.494.047,00 € und auf die Gruppengeschäftsstellen 31.446,00 €.

Dieser Unterschiedsbetrag ist im Anhang oder unter der Bilanz darzustellen und unterliegt zudem gemäß § 253 Abs. 6 HGB – bei Kapitalgesellschaften – einer Ausschüttungssperre.

3.9 Wesentliche Verträge

Als Wertgrenze werden Verträge erfasst, die kommende Haushalte im Einzelfall um 50.000 € (Gesamtaufwendung) belasten.

Lfd.-Nr.	Auftragnehmer	Vertragsinhalt	Vertragsbeginn	Laufzeit bis	Jährliche Zahlungsverpflichtung	Kündigungsfrist	Bemerkung
1	Ampega Gerling Immobilien Management GmbH	Miete Geschäftsstelle Nebenkosten	01.05.2015	30.04.2027	1.202.000,00 €	12 Monate vor Ablauf der Mietzeit	Eine Mietanpassung erfolgt alle zwei Jahre. Im Jahr 2017 wurden wieder weitere Flächen im Erdgeschoss angemietet.
2	EON Energie Deutschland GmbH	Stromlieferung	01.07.2016	30.06.2019	ca. 60.000,00 €		Nach Vertragsende erfolgt eine Neuausschreibung.
3	Schmidt + Brandt GmbH	Gebäudereinigung	01.08.2016	31.07.2017 mit Verlängerungsoption	ca. 59.000,00 €	3 Monate zum Vertragsende	Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr sofern er nicht fristgemäß gekündigt wird.
4	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Jobtickets	01.05.1997	unbestimmt	75.240,00 €	3 Monate	Zahlungsverpflichtung abhängig von der Belegschaftsstärke.
5	ESRI Deutschland GmbH	Pflege des Geographischen Informationssystems ArcInfo/ArcGis	01.01.1988 (Folgeverträge)	unbestimmt	84.073,45 €	2 Monate vor Ende der jährlichen Laufzeit (31.03.)	
6	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Gesellschafterzuschuss	24.03.2005	unbestimmt	120.000,00 €	12 Monate mit Wirkung zum 31.12.12, 31.12.15 usw.	
7	Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Gesellschafterzuschuss	20.07.2005	unbestimmt	75.000,00 €	12 Monate vor Ende des Geschäftsjahres	
8	Europabüro	Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Frankfurt am Main, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main u. a.	07.12.2011 01.01.2014	unbestimmt	150.000,00 €	6 Monate vor Ende des Kalenderjahres frühestens am 31.12.15	Der Regionalverband ist Träger des Europabüros. Ab 2014 neue Partner.
9	Media Consulta	Erstellung Willkommensportal	23.03.2017	2018	100.888,92 €	entfällt	
10	Regierungspräsidium Darmstadt	Gutachternvergabe zur Evaluierung des REHK	03.06.2015	entfällt	66.015,60 €	keine	Gleichlautender Beschluss der VK, der RYS und auf Basis des Pflichtenheftes. Der 2. Teil des Auftrags steht noch aus.
11	Universität Kassel	FuE-Vertrag: Schutzgut Landschaft und wissenschaftliche Begleitung	21.06.2016	entfällt	172.500,00 €	keine	Gesamte Auftragssumme 232.000,00 € für Forschungs- und Entwicklungsvertrag Uni Kassel für den RegLP 2020. 1. LB: Erarbeitung einer Methode i.H.v. 59.500,00 €. Folgeauftrag für 2. LB i.H.v. 172.500,00 € ausstehend.
12	Probiotech GmbH	Vergabemanagement zur Vorbereitung und Vergabe für Fachgutachten (CIR-Luftbildauswertungen und Arten)	21.06.2016	entfällt	60.000,00 €	entfällt	

Übersichten

1. Anlagenspiegel

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert			
	Gesamte Anschaffungs-/Herstellungskosten am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge zu Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte Anschaffungs-/Herstellungskosten am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. Ende des Haushaltsjahres 2017	am 31.12. Ende des Vorjahres 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	406.649,79 €	1.262,83 €	0,00 €	0,00 €	407.912,62 €	-359.826,79 €	0,00 €	-30.731,83 €	0,00 €	-390.558,62 €	17.354,00 €	46.823,00 €
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.768.835,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19.768.835,65 €	-19.768.835,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-19.768.835,65 €	0,00 €	0,00 €
Summe 1.	20.175.485,44 €	1.262,83 €	0,00 €	0,00 €	20.176.748,27 €	-20.128.662,44 €	0,00 €	-30.731,83 €	0,00 €	-20.159.394,27 €	17.354,00 €	46.823,00 €
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	460.437,49 €	21.631,04 €	0,00 €	0,00 €	482.068,53 €	-367.304,49 €	0,00 €	-15.920,04 €	0,00 €	-383.224,53 €	98.844,00 €	93.133,00 €
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	2.323.157,63 €	0,00 €	-750.876,00 €	0,00 €	1.572.281,63 €	-515.515,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-515.515,63 €	1.056.766,00 €	1.807.642,00 €
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.877.149,86 €	85.068,82 €	-3.729,40 €	0,00 €	1.958.489,28 €	-1.558.353,86 €	0,00 €	-152.962,82 €	3.390,40 €	-1.707.926,28 €	250.563,00 €	318.796,00 €
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe 2.	4.660.744,98 €	106.699,86 €	-754.605,40 €	0,00 €	4.012.839,44 €	-2.441.173,98 €	0,00 €	-168.882,86 €	3.390,40 €	-2.606.866,44 €	1.406.173,00 €	2.219.571,00 €
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3 Beteiligungen	2.082.616,07 €	501,23 €	0,00 €	0,00 €	2.083.117,30 €	-1.155.513,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.155.513,65 €	927.603,65 €	927.603,65 €
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	417.634,21 €	44.090,95 €	0,00 €	0,00 €	461.725,16 €	-64.797,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-64.797,46 €	396.927,70 €	352.836,75 €
3.6 Sonstige Finanzanlagen	2.500.250,28 €	44.592,18 €	0,00 €	0,00 €	2.544.842,46 €	-1.220.311,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.220.311,11 €	1.324.531,35 €	1.280.440,40 €
Gesamtsumme (1. bis 3.)	27.336.480,70 €	152.554,87 €	-754.605,40 €	0,00 €	26.734.430,17 €	-23.790.147,53 €	0,00 €	-199.614,69 €	3.390,40 €	-23.986.371,82 €	2.748.058,35 €	3.546.834,40 €

Im Anlagenspiegel werden systembedingt Anlagenabgänge aus den Vorjahren in der Spalte 2 nicht mehr berücksichtigt.

Systembedingt wird in der Spalte 10 bei Anlagenabgängen noch nicht gebuchte Abschreibung als Umbuchung ausgewiesen.

2. Forderungsspiegel

Position	Forderungsspiegel gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO	Restlaufzeit bis 1 Jahr 31.12.2018	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 01.01.2019 bis 31.12.2022	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre 01.01.2023 bis Laufzeitende	Gesamt 31.12.2017	Gesamt 31.12.2016
1	2	3	4	5	6	7
1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	94.259,90 €	0,00 €	0,00 €	94.259,90 €	92.722,36 €
2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.065,92 €	0,00 €	0,00 €	54.065,92 €	52.713,66 €
4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	551,39 €	0,00 €	0,00 €	551,39 €	1.956,26 €
5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.904,86 €	0,00 €	0,00 €	2.904,86 €	1.937,89 €
Gesamt		151.782,07 €	0,00 €	0,00 €	151.782,07 €	149.330,17 €

3. Eigenkapitalspiegel

Position	Eigenkapitalspiegel Bilanzposition: Passiva 1 / Aktiva 4	Stand 31.12.2016	Korrekturen	Zuführung aus dem laufenden Jahr	Stand 31.12.2017
1	2	3	4	5	6
	Eigenkapital-Position				
1	Nettoposition	-205.060,19 €	0,00 €	0,00 €	-205.060,19 €
2	Rücklagen und Sonderrücklagen				
2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6	Sonstige Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Ergebnisverwendung				
3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.361.532,01 €	0,00 €	-992.282,22 €	8.369.249,79 €
3.5	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.6	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt		9.156.471,82 €	0,00 €	-992.282,22 €	8.164.189,60 €

Stand per 31.12.2017 wird auf der Aktiv-Seite der Vermögensrechnung (Bilanz) als "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" dargestellt.

zu 1. Korrigierte Netto-Position aus der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2006

zu 3.3	Kumulierter Fehlbetrag aus dem Jahr
2006	2.498.875,60 €
2007	1.452.255,50 €
2008	3.909.313,22 €
2009	2.234.972,90 €
2010	532.339,89 €
2011	783.643,33 €
2012	141.820,51 €
2013	-944.424,48 €
2014	240.267,16 €
2015	-110.648,77 €
2016	-1.376.882,85 €
2017	-992.282,22 €
Gesamt	8.369.249,79 €

4. Sonderpostenspiegel

Position	Sonderpostenspiegel Bilanzposition: Passiva 2 - § 38 Abs. 4 GemHVO	2	3	4	5	6	7	8	9
	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträge		Anschaffungswert	Entwicklung der Auflösung kumuliert bis 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2016	Zugang 2017	Planmäßige Auflösung 2017	Abgang 2017	Buchwert 31.12.2017
1									
1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich*		-4.652.430,14 €	4.649.632,95 €	-2.797,19 €	0,00 €	406,19 €	0,00 €	-2.391,00 €
2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Investitionsbeiträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt			-4.652.430,14 €	4.649.632,95 €	-2.797,19 €	0,00 €	406,19 €	0,00 €	-2.391,00 €

* Hierin enthalten sind Zuweisungen der Gebietskörperschaften, des Deutschen Wetterdienstes (Anstalt des öffentlichen Rechts) sowie der Regionalpark Rhein Main Hohe Straße GmbH, die ausschließlich Gebietskörperschaften als Gesellschafter hat.

5. Rückstellungsspiegel

Position	Rückstellungsspiegel §§ 39, 49 Abs. 4 Nr. 3, 52 Abs. 3 GemHVO	Stand 31.12.2016	Zuführung	Auflösung	Inanspruch- nahme	Endstand 31.12.2017
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückstellungsgrund					
1.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Rückstellungen für Pensionen	-14.549.235,00 €	-446.212,00 €	0,00 €	0,00 €	-14.995.447,00 €
1.2	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen Beamte	-3.055.020,00 €	-122.858,00 €	28.354,00 €	0,00 €	-3.149.524,00 €
1.3	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen Angestellte	-523.962,00 €	-8.076,00 €	0,00 €	0,00 €	-532.038,00 €
1.4	Rückstellungen für Altersteilzeit (Angestellte und Beamte)	-528.299,00 €	0,00 €	288.491,00 €	0,00 €	-239.808,00 €
2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanz- ausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	-100.000,00 €	0,00 €	89.075,84 €	10.924,16 €	0,00 €
3	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Sonstige Rückstellungen	-58.300,00 €	-20.100,00 €	0,00 €	43.814,00 €	-34.586,00 €
Gesamt		-18.814.816,00 €	-597.246,00 €	405.920,84 €	54.738,16 €	-18.951.403,00 €

Den Pensionsrückstellungen steht die Versorgungsrücklage mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von 396.927,70 € gegenüber.

6. Verbindlichkeitspiegel

Position	Verbindlichkeitspiegel § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO § 52 Abs. 2 GemHVO	Restlaufzeit bis 1 Jahr 31.12.2018	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 01.01.2019 bis 31.12.2022	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre 01.01.2023 bis Laufzeitende	Gesamt 31.12.2017	Gesamt 31.12.2016
1	2	3	4	5	6	7
1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-121.026,80 €	0,00 €	0,00 €	-121.026,80 €	-180.762,78 €
7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-3.908,11 €	0,00 €	0,00 €	-3.908,11 €	0,00 €
8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.309,00 €
9	Sonstige Verbindlichkeiten	-174.640,75 €	0,00 €	0,00 €	-174.640,75 €	-204.834,20 €
Gesamt		-299.575,66 €	0,00 €	0,00 €	-299.575,66 €	-386.905,98 €

7. Haushaltsreste

Abwicklung der Haushaltsreste von 2015 nach 2017

Position	Ergebnis- und Finanzhaushalt	Vortrag von Haushaltsmitteln 2015 nach 2016	Abgewickelte Haushaltsreste im Haushaltsjahr 2016	Auflösung im Haushaltsjahr 2016	Vortrag in das Haushaltsjahr 2017	Abgewickelte Haushaltsreste im Haushaltsjahr 2017	Auflösung im Haushaltsjahr 2017
		3	4	5	6	7	8
1	davon nicht-investiver Bereich	539.220,93 €	261.225,95 €	38.676,24 €	239.318,74 €	108.927,68 €	130.391,06 €
2	davon investiver Bereich	16.400,88 €	16.400,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt		555.621,81 €	277.626,83 €	38.676,24 €	239.318,74 €	108.927,68 €	130.391,06 €

Übertragung von Haushaltsresten von 2016 / 2017 nach 2018

Position	Ergebnis- und Finanzhaushalt	Vortrag von Haushaltsmitteln 2015 nach 2017	Vortrag von Haushaltsmitteln 2016 nach 2017	Gesamtvortrag in das Haushaltsjahr 2017	Abgewickelte Haushaltsreste 2015/2016	Auflösung Haushaltsreste 2015/2016	Resteildung aus Haushaltsmitteln 2016	Resteildung aus Haushaltsmitteln 2017	Vortrag in das Haushaltsjahr 2018
		3	4	5	6	7	8	9	10
1	davon nicht-investiver Bereich	239.318,74 €	297.751,28 €	537.070,02 €	157.126,02 €	132.173,05 €	247.770,95 €	871.314,19 €	1.119.085,14 €
2	davon investiver Bereich	0,00 €	47.526,88 €	47.526,88 €	27.526,88 €	0,00 €	20.000,00 €	97.000,00 €	117.000,00 €
Gesamt		239.318,74 €	345.278,16 €	584.596,90 €	184.652,90 €	132.173,05 €	267.770,95 €	968.314,19 €	1.236.085,14 €

8. Übersicht über fremde Finanzmittel

Zum Jahreswechsel 2017/2018 befinden sich keine fremden Finanzmittel im Bestand des Regionalverbandes.

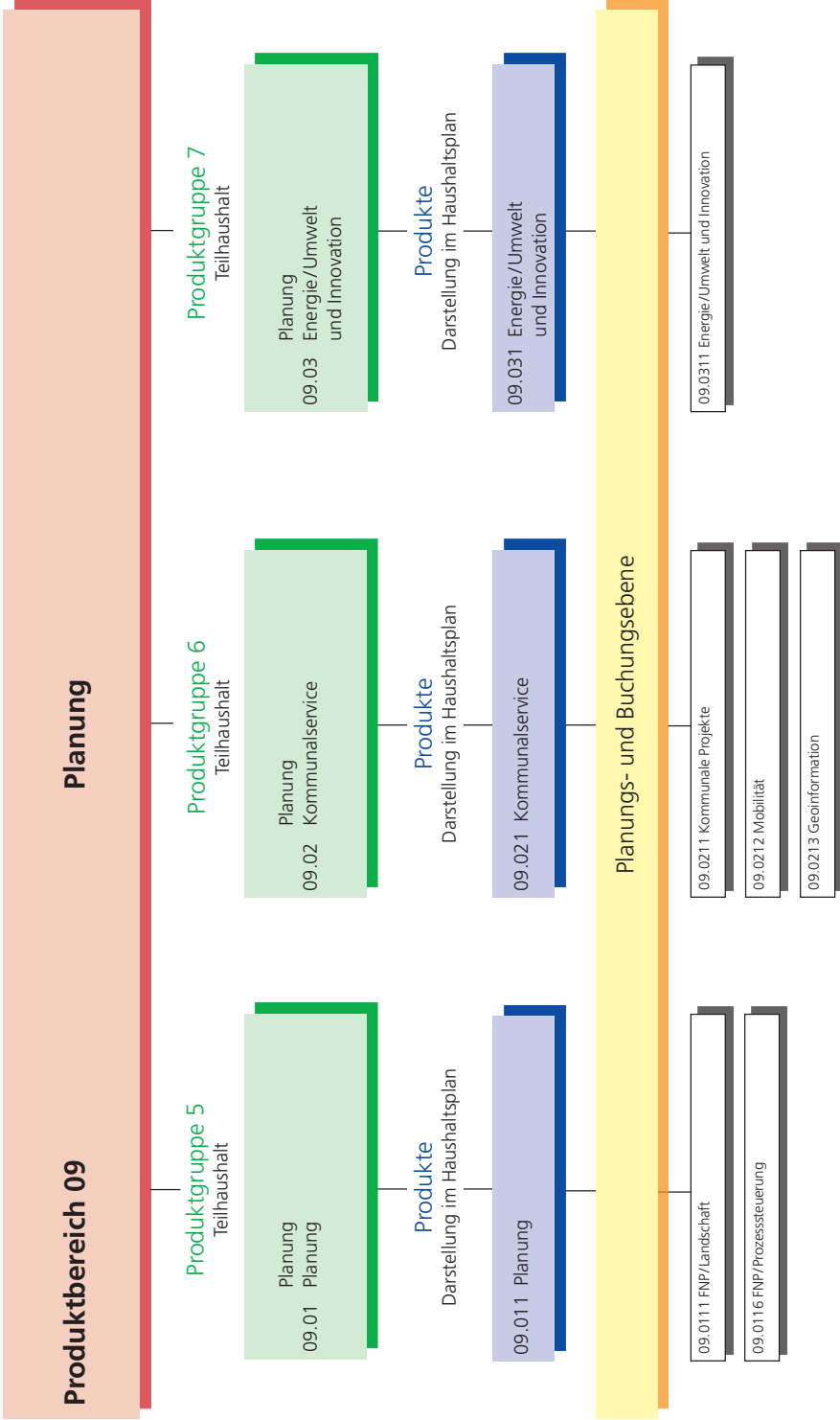
In der Vermögensrechnung (Bilanz) werden die Forderung und die Verbindlichkeit im Zusammenhang mit der Abrechnung des Jobtickets für Dritte aus dem Monat 12/2017 systembedingt nicht ausgewiesen. Die Abwicklung erfolgt im Januar 2018. Es handelt sich um einen haushaltsunwirksamen Betrag in Höhe von 1.037,40 €.

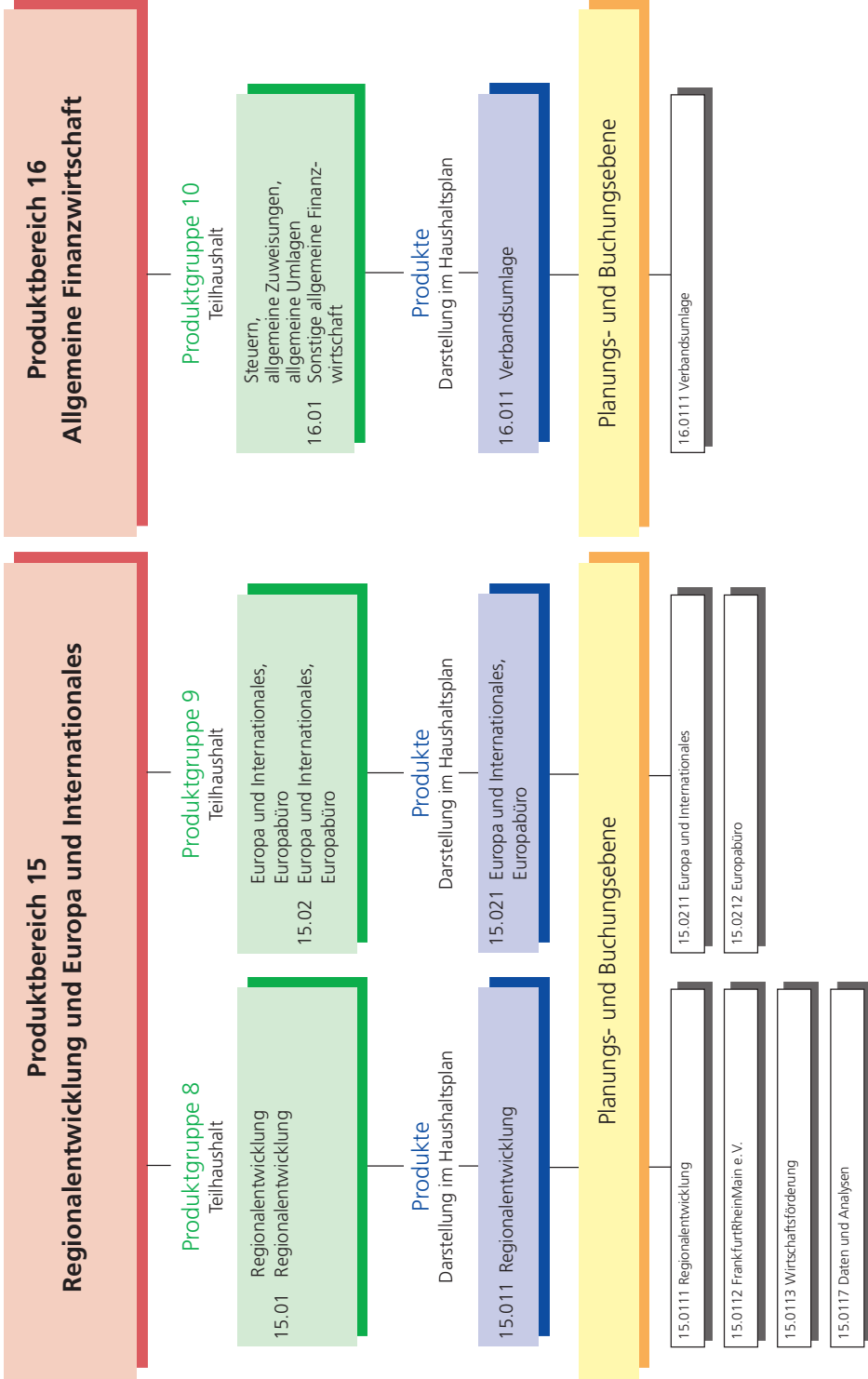
Haushaltsstruktur 2017

Produktbereich 01

Service- und Mitgliederleistung







Teilergebnisrechnungen

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung

Produktgruppe 01.01 Service- u. Mitgl.-leistg., Zentrale Verwaltungssteuerung

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.550,00	-1.500,00	-1.200,00	-300,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.331,20	-200,00	-3.449,10	3.249,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.362,21		-1.693,03	1.693,03
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.243,41	-1.700,00	-6.342,13	4.642,13
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.035.765,74	1.233.720,00	1.147.325,83	86.394,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.624,12	35.750,00	44.687,55	-8.937,55
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.489,11	219.207,95	163.303,24	55.904,71
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.220.878,97	1.488.677,95	1.355.316,62	133.361,33
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.216.635,56	1.486.977,95	1.348.974,49	138.003,46
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.216.635,56	1.486.977,95	1.348.974,49	138.003,46
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	14,03			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	14,03			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.216.649,59	1.486.977,95	1.348.974,49	138.003,46
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.216.649,59	1.486.977,95	1.348.974,49	138.003,46

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.02 Service- u. Mitgl.-leistg., Betreuung Gremien

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.756,06			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-13.286,40	-100,00	-13.300,80	13.200,80
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.042,46	-100,00	-13.300,80	13.200,80
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.508,80		12.508,80	-12.508,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	777,60		792,00	-792,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	615.685,42	681.500,00	633.181,25	48.318,75
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	628.971,82	681.500,00	646.482,05	35.017,95
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	608.929,36	681.400,00	633.181,25	48.218,75
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	608.929,36	681.400,00	633.181,25	48.218,75
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-12.681,38		-8.458,06	8.458,06
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.592,72		1.043,79	-1.043,79
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-9.088,66		-7.414,27	7.414,27
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	599.840,70	681.400,00	625.766,98	55.633,02
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	599.840,70	681.400,00	625.766,98	55.633,02

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung

Produktgruppe 01.03 Service- u. Mitgl.-leistg., Personal, Organis., IT-Service

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.096,52	-27.000,00	-23.236,70	-3.763,30
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-55.084,24	-50.130,00	-53.696,69	3.566,69
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.108,16			
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-310,00			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.240.445,77	-324.594,00	-348.782,19	24.188,19
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.325.044,69	-401.724,00	-425.715,58	23.991,58
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.824.129,49	2.380.392,00	2.287.588,79	92.803,21
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.437.867,34	870.350,00	702.618,13	167.731,87
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.854.363,92	2.101.361,60	1.752.262,42	349.099,18
14	66	Abschreibungen	264.874,31			
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	96.500,00			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.610,61	1.720,00	2.296,90	-576,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.579.345,67	5.353.823,60	4.744.766,24	609.057,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.254.300,98	4.952.099,60	4.319.050,66	633.048,94
21	56, 57	Finanzerträge	-3.421,40			
22	77	Finanzaufwendungen	10.000,00			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	6.578,60			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.260.879,58	4.952.099,60	4.319.050,66	633.048,94
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-24.221,88	-750,00	-105.301,38	104.551,38
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	36.601,36		10.506,57	-10.506,57
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	12.379,48	-750,00	-94.794,81	94.044,81
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.273.259,06	4.951.349,60	4.224.255,85	727.093,75
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.273.259,06	4.951.349,60	4.224.255,85	727.093,75

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 01.04 Service- u. Mitgl.-leistg., Finanzen

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		-100,00	-406,19	306,19
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-89.529,44	89.529,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-100,00	-89.935,63	89.835,63
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		284.060,00	294.257,41	-10.197,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		13.750,00	14.664,57	-914,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		74.600,00	50.101,82	24.498,18
14	66	Abschreibungen		259.300,00	199.614,69	59.685,31
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		96.500,00	96.500,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		728.210,00	655.138,49	73.071,51
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		728.110,00	565.202,86	162.907,14
21	56, 57	Finanzerträge		-1.500,00	-1.000,69	-499,31
22	77	Finanzaufwendungen		3.000,00	660,15	2.339,85
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		1.500,00	-340,54	1.840,54
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		729.610,00	564.862,32	164.747,68
25	59	Außerordentliches Ergebnis			-95.531,50	95.531,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			197.629,00	-197.629,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			102.097,50	-102.097,50
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		729.610,00	666.959,82	62.650,18
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		729.610,00	666.959,82	62.650,18

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.01 Planung, Planung

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.918,36	-5.200,00	-10.268,36	5.068,36
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-75,60	-200,00	-1.400,00	1.200,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.993,96	-5.400,00	-11.668,36	6.268,36
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.588.605,58	1.689.890,00	1.646.715,87	43.174,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	109.617,34	117.110,00	115.600,19	1.509,81
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.564,58	935.057,80	116.364,86	818.692,94
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.834.787,50	2.742.057,80	1.878.680,92	863.376,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.824.793,54	2.736.657,80	1.867.012,56	869.645,24
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.824.793,54	2.736.657,80	1.867.012,56	869.645,24
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.824.793,54	2.736.657,80	1.867.012,56	869.645,24
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.824.793,54	2.736.657,80	1.867.012,56	869.645,24

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.02 Planung, Kommunalservice

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-210,00	-75.100,00	-31,50	-75.068,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-49.127,97	-48.500,00	-30.913,24	-17.586,76
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-66.999,59	-308.755,00	-152.782,31	-155.972,69
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-116.337,56	-432.355,00	-183.727,05	-248.627,95
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.337.299,69	1.439.730,00	1.387.297,16	52.432,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	91.366,47	100.380,00	99.083,11	1.296,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.153,69	510.205,00	330.286,69	179.918,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.741.819,85	2.050.315,00	1.816.666,96	233.648,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.625.482,29	1.617.960,00	1.632.939,91	-14.979,91
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.625.482,29	1.617.960,00	1.632.939,91	-14.979,91
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	345,90		10,50	-10,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	345,90		10,50	-10,50
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.625.828,19	1.617.960,00	1.632.950,41	-14.990,41
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.625.828,19	1.617.960,00	1.632.950,41	-14.990,41

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 09.03 Energie / Umwelt u. Innovation

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200,00		-200,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.673,53			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.673,53	-200,00		-200,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	614.959,94	597.828,00	588.526,13	9.301,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	42.609,92	79.384,00	41.819,73	37.564,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.925,98	92.230,00	42.774,33	49.455,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	710.495,84	769.442,00	673.120,19	96.321,81
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	707.822,31	769.242,00	673.120,19	96.121,81
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	707.822,31	769.242,00	673.120,19	96.121,81
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	707.822,31	769.242,00	673.120,19	96.121,81
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	707.822,31	769.242,00	673.120,19	96.121,81

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 15.01 Regionalentwicklung

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-83.215,00	-95.000,00	-70.574,00	-24.426,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-83.215,00	-95.000,00	-70.574,00	-24.426,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	461.231,54	552.590,00	293.981,94	258.608,06
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	32.960,50	38.460,00	21.414,84	17.045,16
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.533,57	197.000,00	72.801,46	124.198,54
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	120.000,00	220.000,00	120.000,00	100.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	767.725,61	1.008.050,00	508.198,24	499.851,76
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	684.510,61	913.050,00	437.624,24	475.425,76
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	684.510,61	913.050,00	437.624,24	475.425,76
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-748,29			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-748,29			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	683.762,32	913.050,00	437.624,24	475.425,76
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	683.762,32	913.050,00	437.624,24	475.425,76

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 15.02 Europa und Internationales, Europabüro

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000,00		-20.000,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-233.101,50	-231.625,00	-246.025,01	14.400,01
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-177.000,00	-76.147,05	-100.852,95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-233.101,50	-428.625,00	-322.172,06	-106.452,94
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	589.494,59	615.060,00	648.781,59	-33.721,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	41.059,77	42.230,00	45.960,67	-3.730,67
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.184,09	610.017,67	283.555,01	326.462,66
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	806.738,45	1.267.307,67	978.297,27	289.010,40
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	573.636,95	838.682,67	656.125,21	182.557,46
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	573.636,95	838.682,67	656.125,21	182.557,46
25	59	Außerordentliches Ergebnis			-936,11	936,11
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-936,11	936,11
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	573.636,95	838.682,67	655.189,10	183.493,57
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	573.636,95	838.682,67	655.189,10	183.493,57

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilergebnisrechnung Produktgruppe 16.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen, Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
		Ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)				
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.882.475,51	-13.115.000,00	-13.124.135,86	9.135,86

Teilfinanzrechnungen

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilfinanzrechnung

Produktgruppe 01.01 Service- u. Mitgl.-leistg., Zentrale Verwaltungssteuerung

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.969,48	-5.300,00	-3.121,69	-2.178,31		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-4.969,48	-5.300,00	-3.121,69	-2.178,31		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.969,48	-5.300,00	-3.121,69	-2.178,31		

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilfinanzrechnung

Produktgruppe 01.03 Service- u. Mitgl.-leistg., Personal, Organis., IT-Service

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	3.739,00	200.650,00	137,29	200.512,71		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	3.739,00	200.650,00	137,29	200.512,71		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-16.901,82	-3.000,00	-21.631,04	18.631,04		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-98.861,20	-222.526,88	-75.810,15	-146.716,73		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36.553,13	-38.000,00	-40.185,81	2.185,81		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-152.316,15	-263.526,88	-137.627,00	-125.899,88		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-148.577,15	-62.876,88	-137.489,71	74.612,83		

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilfinanzrechnung

Produktgruppe 01.04 Service- u. Mitgl.-leistg., Finanzen

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV			649.117,50	-649.117,50		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe			649.117,50	-649.117,50		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-600,00	-618,00	18,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-600,00	-618,00	18,00		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-600,00	648.499,50	-649.099,50		

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 09.02 Planung, Kommunalservice

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.796,19					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	1.796,19					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-7.302,08	-54.500,00	-10.521,50	-43.978,50		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-408,34		-165,45	165,45		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-7.710,42	-54.500,00	-10.686,95	-43.813,05		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.914,23	-54.500,00	-10.686,95	-43.813,05		

Regionalverband Frankfurt - Jahresabschluss 2017

Teilfinanzrechnung Produktgruppe 15.01 Regionalentwicklung

Regionalverband Frankfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-501,23					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-501,23					
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-501,23					

Investitionsplan, Investitionsein- und Investitionsauszahlungen

Investitionsplan, Investitionsein- und Investitionsauszahlungen

Kostenart	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2017	Ergebnis 2017 (Auszahlungen)	Vergleich Ansatz/Rechnungs- ergebnis	Ergebnis in Prozent
1	2	3	4	5	6
0509020	Abgänge sonstige unbebaute Grundstücke	200.000,00 €	649.117,50 €	-449.117,50 €	324,56%
5912000 + 5912100*	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.	650,00 €	137,29 €	512,71 €	21,12%
Gesamtsumme		200.650,00 €	649.254,79 €	-448.604,79 €	323,58%

* Verkauf von Anlagegegenständen, die über den Finanzhaushalt angeschafft worden sind. Der Verkauf wird über die Ergebnisrechnung abgewickelt und in den Finanzhaushalt übergeleitet.

Investitions-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2017	Ergebnis 2017 (Auszahlungen)	Vergleich Ansatz/Rechnungs- ergebnis	Ergebnis in Prozent
1	2	3	4	5	6
01.0319I01	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel	-15.000,00 €	-4.700,11 €	-10.299,89 €	31,33%
01.0319I02	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstatt	-52.526,88 €	-63.512,15 €	10.985,27 €	120,91%
01.0319I04	Zugänge Gebäudeeinrichtungen	-1.000,00 €	-20.872,63 €	19.872,63 €	2087,26%
01.0320I01	Zugänge Lizenzen	-55.000,00 €	-1.262,83 €	-53.737,17 €	2,30%
01.0320I03	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel	-100.000,00 €	-7.093,47 €	-92.906,53 €	7,09%
01.0320I04	Zugänge Gebäudeeinrichtungen	-2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	0,00%
09.0212I01	Zugänge Fuhrpark	-37.500,00 €	-10.521,50 €	-26.978,50 €	28,06%
09.0213I01	Zugänge Lizenzen	-15.000,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	0,00%
09.0213I02	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel	-2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	0,00%
	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-43.900,00 €	-44.090,95 €	190,95 €	100,43%
Gesamtsumme Investitionen		-323.926,88 €	-152.053,64 €	-171.873,24 €	46,94%

Haushaltsreste sind in Spalte 3 (47.526,88 €) und in Spalte 4 (27.526,88 €) enthalten.
Die Differenz in Höhe von 20.000,00 € wurde als Haushaltsrest in das Jahr 2018 übertragen.

Rechenschaftsbericht

5. Rechenschaftsbericht 2017

1. Vorbemerkung

Dem Jahresabschluss ist der Rechenschaftsbericht beizufügen, der das Gegenstück zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) privatrechtlicher Unternehmen ist. Der Gesetzgeber hat in § 51 GemHVO die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs entsprechend den Bedürfnissen der Gemeinden angepasst.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Regionalverbandes unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Der Rechenschaftsbericht soll enthalten:

1. Erläuterungen der wichtigen Ergebnisse und erheblichen Abweichungen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes
2. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
4. Risikobewertung
5. Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

2. Aufgaben des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Die Aufgaben des Regionalverbandes ergeben sich aus dem Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben und Ziele vermittelt die Informationsbroschüre „Der Regionalverband FrankfurtRheinMain - Organisation, Aufgaben und Leistungen“ (Stand 2013).

3. Geschäftsverlauf

3.1 Ergebnisentwicklung

3.1.1 Allgemeines

Mit der Aufsichtsbehörde wurden im finanziellen Interesse der Verbandsmitglieder hinsichtlich der Behandlung von zahlungsunwirksamen Aufwand Verhandlungen geführt. Mit Erlass vom 09.09.2009 wurde mitgeteilt, dass keine Bedenken bestehen, wenn bei der Bemessung der Verbandsumlage die Aufwendungen für die Rückstellungszuführung im Personalbereich nicht berücksichtigt werden. Die insoweit entstehenden Fehlbeträge werden nicht beanstandet. Mit Erlass vom 03.05.2007 gestattete die Aufsichtsbehörde bereits, dass die Abschreibung auf Vermögensgegenstände, für die wegen Aufgabewegfalls keine Reinvestitionen mehr notwendig sind, bei der Bemessung der Verbandsumlage außer Acht gelassen werden können. Weiterhin gestattete die Aufsichtsbehörde mit Erlass vom 26.07.2013, ab dem Haushaltsjahr 2014 die vorhandene Liquidität zugunsten einer gleichbleibenden Verbandsumlage abzuschmelzen. Dies liegt im Interesse der Verbandsmitglieder und trägt zu deren finanziellen Entlastung bei. Die Sicherstellung der Aufgabenerfüllung ist auch durch die Ausrichtung der Verbandsumlage auf den Finanzbedarf gewährleistet. Die Zahlungsfähigkeit des Regionalverbandes ist sicherzustellen. Festzuhalten ist, dass diese Finanzierungsstruktur zu Lasten des bilanziellen Eigenkapitals geht. Der Haushaltsplan 2017 wurde unter diesen Vorgaben aufgestellt.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 992 T€ (inklusive Resteabwicklung/Differenz zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz 2.602 T€) ab. Von den Haushaltsresten in Höhe von 537 T€, die in das Haushaltsjahr vorgetragen wurden, konnten 157 T€ abgewickelt werden. 132 T€ wurden aufgelöst und 248 T€ in das Haushaltsjahr 2018 vorgetragen.

3.1.2 Entwicklung der Erträge

Kontengruppe 55 – Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Haupteinnahmequelle mit mehr als 90 % der Gesamterträge ist die Verbandsumlage, die gemäß § 18 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/RheinMain in Verbindung mit § 53 Finanzausgleichsgesetz erhoben wird. Das Veranlagungsergebnis mit 13.124 T€ entspricht 5,66 € je Einwohner/Durchschnitt.

Mehrertrag in Höhe von 9 T€.

Kontengruppe 50 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Position wurde durch die Vermietung von Sitzungsräumen ein gegenüber dem Planansatz verschlechtertes Ergebnis (-7 T€) erzielt. Der Minderertrag steht im Zusammenhang mit dem Wasserschaden in der Geschäftsstelle. Außerdem entstanden Mindererträge, da u. a. Orthophotos nicht beschafft wurden und die Verbandsmitglieder somit keine Beteiligung hierzu leisten (-95 T€). Die übrigen Erträge sind geringfügig höher als geplant (3 T€).

Minderertrag in Höhe von 99 T€.

Kontengruppe 548 – 549 – Kostenersatzleistungen und –erstattungen

Der saldierte Minderertrag bei den v. g. Kontengruppen setzt sich wie folgt zusammen:

Mindererträge entstanden durch:

- geringere Erstattung bei der Geschäftsbesorgung durch den FrankfurtRheinMain e. V. – Verein zur Förderung der Standortentwicklung
- geringere Erstattungen durch Gemeinden

Mehrerträge wurden erzielt durch:

- Erstattungen von Personalkosten einer RVS-Fraktion
- die Kostenerstattung des Vermieters für die personelle Besetzung des Empfangs
- verspätete Kostenerstattung des Bundes für das Projekt "Klimagerechtes Flächenmanagement"
- die Kostenerstattungen des Landes für die Nutzung des EDV-Programms INFODOC die höher als geplant war
- höhere Reisekostenerstattungen

Minderertrag in Höhe von 3 T€.

Kontengruppe 540 – 543 – Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

Die geplanten Erträge aus Zuweisungen der EU und des Bundes konnten nicht erreicht werden, da sich die Projekte verzögerten.

Minderertrag in Höhe von 256 T€.

Kontengruppe 546 – Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Erhaltene Investitionszuschüsse für Elektrofahrräder und Mobiliar (Bezuschussung durch einen Sozialversicherungsträger) wurden in Höhe von 0,4 T€ aufgelöst.

Der Ertrag entspricht der Veranschlagung im Haushaltsplan.

Kontengruppe 53 – Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Kontengruppe wurden die Rückstellungsaufösungen u. a. bei den Versorgungsempfängern und bei Altersteilzeiten ausgewiesen (Mehrertrag 102 T€).

Des Weiteren kam es zu Mehrerträgen (10 T€) u. a. da Beamte, Beschäftigte, Pensionäre und Rentner einen Eigenanteil an den Wahlleistungen gemäß § 6a HBeihVO erbrachten, die bisher nicht im Haushaltsplan veranschlagt waren. Außerdem lagen die Erträge aus Schadensersatzleistungen und aus der Ablieferung aus Nebentätigkeit über den Planansätzen (5 T€). Die übrigen Ergebnisse der hier veranschlagten Ansätze weisen nur geringe Abweichungen aus.

Mehrertrag in Höhe von 117 T€.

Kontengruppe 59 – Außerordentliche Erträge

Bei dieser Position wurden periodenfremde Erträge (u. a. Erstattung nicht verbrauchter Fraktionsmittel und Mietminderungen aus Vorjahren aufgrund des Wasserschadens durch den Vermieter), Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens, die über dem Buchwert erfolgten, sowie aus Arzneimittelrabatt erzielt.

Mehrertrag in Höhe von 209 T€.

Kontengruppe 56, 57 – Finanzerträge

Wegen des allgemein niedrigen Zinsniveaus lagen die Erträge nicht im Rahmen der Veranschlagungen.

Minderertrag in Höhe von 0,5 T€.

3.1.3 Entwicklung der Aufwendungen**Kontengruppe 62, 63, 64 und 65 – Personalaufwand**

Personalaufwand	Veranschlagung	Ergebnis	Differenz
Zahlungswirksam	9.333.510,00 €	8.816.478,31 €	-517.031,69 €
Zahlungsunwirksam (Rückstellungszuführungen)	757.174,00 €	577.146,00 €	-180.028,00 €
Versorgungsrücklage	43.900,00 €	44.090,95 €	190,95 €
Gesamt	10.134.584,00 €	9.437.715,26 €	-696.868,74 €

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen beinhalten u. a. die Beträge, für die der Regionalverband (z. B. RVS-Geschäftsstellen, Projektkosten) in Vorlage tritt und denen entsprechende Kostenerstattungen gegenüber stehen.

Beim Personalaufwand entstand insgesamt ein Minderaufwand in Höhe von rd. 697 T€.

Durch die Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich konnten 2017 Erträge in Höhe von 317 T€ erzielt werden. Aufwendungen fielen in Höhe von 577 T€ an, saldiert ergab sich ein Aufwand in Höhe von 260 T€. Planmäßig war ein saldierter Aufwand in Höhe von 453 T€ veranschlagt. Vorhandene Rückstellungen bei den Beamtenbeihilfen und für Altersteilzeiten konnten im größeren Umfang aufgelöst werden.

Kontengruppen 60, 61, 67, 68 und 69 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Durch die restriktive Haushaltsführung wurden die Planansätze inkl. gebildeter Haushaltsreste nicht ausgeschöpft, es entstanden insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 1.977 T€.

Kontengruppe 60 – Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit

Es entstand Minderaufwand u. a. bei Fotos und Pläne (u. a. wurde die digitalen Orthophotos nicht beschafft), Strom und Materialaufwand (EDV). Mehraufwand entstand u. a. bei der Vorauszahlung der Betriebsnebenausgaben.

Minderaufwand in Höhe von 168 T€.

Kontengruppe 61 – Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei dieser Kontengruppe entstand per Saldo Minderaufwand. Beim Minderaufwand ist besonders die Kostenart Wartungskosten, technische Geräte, EDV-Pflegekosten usw., hervorzuheben, da hier Verträge mit günstigen Konditionen geschlossen werden konnten. Mehraufwand fiel u. a. bei den Kostenarten Fremdreinigung und sonstiger KFZ-Aufwand an.

Minderaufwand in Höhe von 4 T€.

Kontengruppe 67 – Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Minderaufwand entstand u. a. bei den Kostenarten:

- Miete (192 T€), aufgrund von Mietkürzungen wegen des Wasserschadens
- Fachspezifische Beratungsleistungen (889 T€)
(Hiervon wurden neue Reste in Höhe von 862 T€ in das Haushaltsjahr 2018 vorgetragen)
- Miete betriebliche Infrastruktur (34 T€)

Mehraufwand entstand u. a. bei den Kostenarten:

- Aufwandsentschädigungen für Gremien (20 T€)
- Messaging-Betrieb (4 T€)

Minderaufwand in Höhe von 1.165 T€.

Kontengruppe 68 – Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung

Innerhalb der Kontengruppe stellt die Position „Regionale Projekte“ den größten Posten dar. Hier entstand aufgrund von Projektverzögerungen erheblicher Minderaufwand (408 T€). Weiterhin entstand Minderaufwand bei den Kostenarten Bekanntmachungen, Reisekosten, Gästebewirtung, Öffentlichkeitsarbeit und Aus- und Fortbildung.

Minderaufwand in Höhe von 626 T€.

Kontengruppe 69 – Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Bei den Kostenarten Mitgliedsbeiträge und Versicherungen wurden die veranschlagten Haushaltsansätze nicht in vollem Umfang ausgeschöpft.

Minderaufwand in Höhe von 14 T€.

Kontengruppe 66 – Abschreibungen

Aufwand fiel auf der Grundlage der Anlagenbuchhaltung in Höhe von 200 T€ an. Die Abschreibungen lagen unterhalb des Planansatzes.

Minderaufwand in Höhe von 60 T€.

Kontengruppe 71 – Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Zuschüsse fallen für vier Gesellschaften im Rahmen des Planansatzes (217 T€) an. Die Besonderheiten bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain GmbH werden im Anhang erläutert. Der geplante Zuschuss für das Kompetenzzentrum Wirtschaft in Höhe von 100 T€ kommt nicht zur Auszahlung.

Minderaufwand in Höhe von 100 T€.

Kontengruppe 70 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es entstand Aufwand in Höhe von 2 T€ für Grund- und KFZ-Steuer gemäß Veranschlagung.

Kontengruppe 77 – Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Im Rahmen der Verzinsungen von Guthaben fallen Strafzinsen in Höhe von 1 T€ an.

Minderaufwand in Höhe von 2 T€.

Kontengruppe 79 – Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentlicher Aufwand entstand, da die Grundstücke in der Gemarkung Ober-Erlenbach unterhalb ihres Buchwertes veräußert und Möbel mit einem Restbuchwert ausgesondert wurden (198 T€).

Weiterhin fiel periodenfremder Aufwand (aus Vorjahren) u. a. für Aus- und Fortbildung, Verdienstaufschlag, die Abrechnung der Mietnebenkosten durch den Vermieter sowie die Künstlersozialabgabe 2016 an (11 T€).

Mehraufwand in Höhe von 209 T€.

Hinweis: Die Bildung von Haushaltsresten im Ergebnishaushalt erfolgt ausschließlich bei den Kontengruppen 60, 67 und 68 und wird unter Punkt 3.4 erläutert.

3.2 Finanzentwicklung

Der Zahlungsmittelüberschuss, der sich aus den Gesamtein- und -auszahlungen aus laufender **Verwaltungstätigkeit** ergibt, beläuft sich auf 1.373 T€ (Plan: -898 T€).

Der Überschuss ist hauptsächlich auf Minderauszahlungen bei den Sach- und Dienstleistungen, den Personalauszahlungen und den Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse zurückzuführen.

Im Rahmen der **Investitionstätigkeit** entsteht saldiert ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 497 T€. Durch den Verkauf von Grundstücken, einer Kamera und einer Tastatur fallen Einzahlungen in Höhe von 649 T€ an. Auszahlungen entstanden für den Erwerb einer Elektroladestation u. a. (22 T€) und Geschäftsausstattung (insbesondere Beschaffung von technischem Gerät, Möbel, einem Elektrofahrrad u. a. / 86 T€). In das Finanzanlagevermögen wurden 44 T€ für die Versorgungsrücklage der Beamten eingezahlt.

Die Finanzrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 1.901 T€ aus. Damit weicht das Ergebnis gegenüber dem Planansatz (-1.021 T€) um 2.922 T€ ab.

3.3 Vermögensentwicklung

3.3.1 Allgemein

Der Haushaltsplan 2017 wurde auf der Basis der Erlasslage aufgestellt und weist einen negativen Planansatz in Höhe von 1.073 T€ aus. Das fortgeschriebene Ergebnis unter Berücksichtigung der Haushaltsreste (537 T€) beträgt 1.610 T€. Durch das **positive Ergebnis** in Höhe von 992 T€ vermindert sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ zum 31.12.2017 auf 8.164 T€ (negative Eigenkapitalquote = 42,39 %).

3.3.2 Aktivseite

Anlagevermögen

Die vorhandenen EDV-Lizenzen haben noch einen Restbuchwert in Höhe von 17 T€. Durch die Anschaffung einer Elektroladestation für Elektrofahrzeuge steigt der Wert der Bilanzposition Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken auf 99 T€.

Im Haushaltsjahr 2017 werden sieben Grundstücke veräußert. Dadurch sinkt der Bilanzansatz bei Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen auf 1.057 T€.

Der Restbuchwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 251 T€.

Finanzanlagen

Der Bilanzansatz für Beteiligungen wird unverändert vorgeführt und beläuft sich auf 928 T€. Die Versorgungsrücklage wird zu den Anschaffungskosten bewertet und weist einen Ansatz von 397 T€ aus.

Umlaufvermögen

Die Höhe der Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 T€ reduziert. Die Flüssigen Mittel verändern sich von 6.184 T€ um 1.901 T€ auf 8.084 T€.

3.3.3 Passivseite

Sonderposten

Der Bilanzansatz wird aus zwei erhaltenen Investitionszuschüsse von einem Sozialversicherungsträger für Mobiliar und einen erhaltenen Investitionszuschuss des Bundes für ein Elektrofahrrad im Rahmen des NRVP-Projektes gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe von 18.951 T€ gebildet, davon 18.917 T€ für Pensionen u. ä. Verpflichtungen.

Weitere 34 T€ fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses u. ä. sowie für eine noch ausstehende Zinszahlung aus Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt an. Die Rückstellungsquote an der Bilanzsumme beträgt 98,41 %. Dies hat ursächlichen Einfluss auf die negative Eigenkapitalquote (-42,39 %).

Verbindlichkeiten

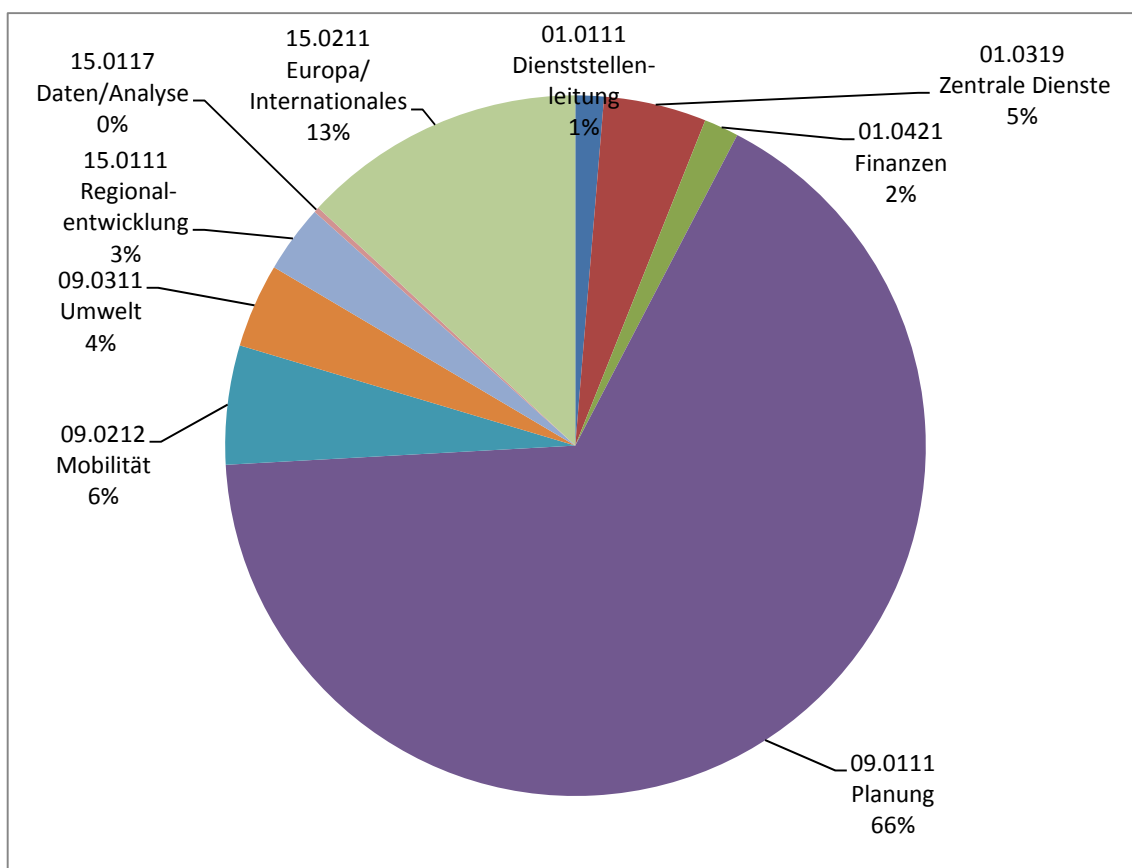
Die Höhe der Verbindlichkeiten ist im Vergleich zum Vorjahr um 87 T€ gesunken, mit 1,56 % der Bilanzsumme spielen diese eine untergeordnete Rolle.

3.4 Restebildung

Für noch abzuwickelnde Maßnahmen (bestehende Auftragsvergaben, u. a. Projekt-
abwicklung) werden Haushaltsreste in Höhe von 1.119 T€ aus dem Ergebnishaushalt
und 117 T€ aus dem Finanzhaushalt (für Anschaffung von EDV-Ausstattung und
Anlagegüter im Rahmen des Projektes NRVP), gesamt 1.236 T€, in das Haushalts-
jahr 2018 vorgetragen (siehe entsprechende Aufstellung im Anhang und
nachfolgende Grafik).

Aufteilung des Haushaltsrestes in Höhe von 1.119.085,14 € (Ergebnishaushalt) auf Kostenträger

Kostenträger	Bezeichnung	Betrag
01.0111	Dienststellenleitung	14.591,00 €
01.0319	Zentrale Dienste	53.000,00 €
01.0421	Finanzen	18.000,00 €
09.0111	Planung	743.954,60 €
09.0212	Mobilität	61.480,39 €
09.0311	Umwelt	43.500,00 €
15.0111	Regionalentwicklung	35.000,00 €
15.0117	Daten/Analyse	2.700,00 €
15.0211	Europa/Internationales	146.859,15 €
Gesamt		1.119.085,14 €



3.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht beschlossen. Die allgemeinen und besonderen Bewirtschaftungsgrundsätze (insbesondere Nr. 2 Doppelhaushalt 2017/2018 zu § 20 GemHVO) wurden eingehalten. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen konnten im Rahmen der Budgetdeckung und Bewirtschaftungsgrundsätze aufgefangen werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Haushaltsjahres nicht eingetreten, die für den Regionalverband von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten (Zeitraum zwischen dem 01.01.2018 und dem Tag der Bilanzaufstellung).

Frankfurt am Main, 17.05.2018

Regionalverband FrankfurtRheinMain
Der Regionalvorstand



Rouven Kötter
Erster Beigeordneter